Bu vermieten. Häfieres im

> Neue gen 10 Pid 30

Neue

Hauptstr. 32, EUR

achrichten

it, ber Gafr. Brubt mmer und Chefral

onderzug von Flörs 9,28. Bon Triet eis ab Söchft 7.00 gerabzeichen 40 Poche im Pfarrhauf

heim, Ebbersheim 3. Cabbat : Main ottesbienit, sbienit. Reumondsweibe.

ing. Programme

Raffel (Südweftfund rende Brogrammen if II; 7 Radridith 8.15 Baiferftanber Birtichaftsmelbung Metter; 13.30 Mith onzert; 15 Giebend 8.50, 22.15 Zeit, Rurzbericht nom

.45 Praftifche Rall bitunde; 18 2Buste, rer; 18.25 Der Mo 21.15 Sorbericht Radrichten, Wettet Mufitalifder Beitre n; 20,05 Rheinifde und Baul und ihn Rachttongert.

O Rleines Wochent 20 Gladliche Reife



1en r Käse 40% 16

ee sterilisierte Mid ierte Milch Milchmädchen" kl. 1 oulver vanille-

oulver Schokol ings-Waffeln

om Faß . . 5 rtoffeln tjeshering 3

örsheimer deitur Anzeiger s.d.Maingau Maingau Teitung Flörsheimer Anzeiger

Ciffeint - Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illuft. Beilage) Drud n. Berlag, sowie verantwartliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach, Floregeim a. M., Schulftraße. Telefon Rr. 50. Boffcentonto 168 67 Frankfurt

21132 1001 toften bie 8-gefpaltene Betitzeile ober beren Raum 12 Pfennig, aus-Raum 30 Pfennig. Der Bezugspreis beträgt 85 Pfennig ohne Trägerlobn

ummer 85

Samstag, ben 22. Juli 1933

Die Berlangerung bes italientich rumanifden

37. Jahrgang

Rückblick

Bolitifche Betrachtungen jum Zeitgeschehen.

Die Unterzeichnung bes Reichstonfordats mit Baiffan ist das bedeutendste Ereignis der letzten Zelt.
n die Bedeutung des Bertragsabichtuses äußerte sich etangler von Papen, der bekanntlich die Berhandlungerinen 1 (Afnhs.) 7 3ab anlählich führt hat. Er betonte, daß bei der allgemeinen lätlichen Bedeutung des Kirchenvertrages das Kon-auch als Rorm für die Beziehungen zwischen dem und ber e van gelischen Kirche angesehen werden Auch die katholische Kirche, fuhr v. Papen fort, hat unich, daß ber evangelijden Rirche die gleichen Sie iem für ihre Arbeit gegeben werden, wie es für die im Konfordat der Fall ist. Die hier getroffene Abgrenzung der Einflußiphären zwischen Staat und muß naturgemäß auch für die evangesische Krahe. Der Batitan, fo erffarte ber Bigetangler meiohne Bogern an bas Bertragswert mit bem neuen Moland herangegangen in der Neberzeugung, daß der ind is es es en den Boliche wis mus und die Gottkiedetzung eine so lebensentscheidende Aufgabe ist, daß kirche in der isch eine Siede Bufgabe gestellt habe. In biefem neuen Deutschland ein besonders starter und wichtiger Faktor entstan-Das Bufammentreffen ber Unterzeichnung bes Biepaftes und des Kontordats auf römischem Bobeniertte zum Schluß Bizefanzier v. Bapen, "mehr Bufall. Es ift ber Beweis bafür, daß von biefen Länbern ummälzende Ibeen ausgegangen find, auf bas neue Europa aufgebaut werden soll. Bor allem Isibt sich hier als entschendes, befruchtendes Elz-ur die Aufgebaut werden soll Bate für die sich anbahnende Neuordnung Europas die Tal-daß Italien und Deutschland se nur von einem Mann Detden und nicht von Parlamenten, Kabinetten und Die Enticheibungen biefer Berfonlichkeiten bebeute Weltgeschichte."

Erfaß der Regierungstommission des Saargebietes biet auf die Bolfsabstimmung verdient auch im Rrößtes Interesse. Eine Selbstverständlichkeit ist es. Abstimmung ohne jeben Zwang zu erfolgen hat der für feine lieberzeugung eintreten barf. Eine Beung diefer natürlichen Freiheit ber Meinung und Der handa ist es aber, wenn die Regierungskommission aleichen Erlaß Richtlinien ausstellt, die so gehalten h fle sich ausschlieftlich gegen die Befürworter der Gen Lösung der Saarfrage wenden. Das Worter der das die Regierungskommission für unzufäsigig. tonn nach Lage ber Dinge im Saargebiet nur für in Frage kommen, die sich zu dem Willen der Garbevolkerung und ihrem in Grant Mehrheit der Saarbevolkerung und ihrem in Grant und die Juterele Empfinden in Widerspruch seinen und die Interes-fremden Macht besorgen. Auch die Regierungson follte wiffen, daß berartige Leute überall und en Umftanben als Berrater bezeichnet werden, und hrenrührige in ber Handlungsweise dieser Leute in ber verdienten Kennzeichnung liegt. In ihrer Origen Tätigkeit hat die Regierungskommiston Belegenbeit gehabt, ben mahren Billen Der ebolterung, die feiner Bevormundung bedarf, tennen-Ihre Aufgabe ift es, alle Magnahmen zu trefamit diefer Wille, ber durch all die Jahre hindurch tant dieser Wille, der durch all die Jugie gindent, a aber die Bekundung dieses Willens durch Ausnahme-der die Bekundung dieses Willens durch Ausnahme-deren zugunsten landfremder Elemente zu er-

Der Anregung, Die der Prafident der Abruftungston-Benberjon, in feinen Darlegungen por ben Bertretern ber auswärtigen Breife gegeben bat, ar Bertiefung und Sicherung ber Ziele bes Biermaches tunlichst balb eine Aussprache zwischen ben Leitern
ibe in und ber frangolischen Regierung tommen möge, greift einen Gedanken wieder auf, i früher gur Diskuffion gestellt murbe. Eine Beben borbebaitlojen guten Billen Frantreiche aber auch beute noch nicht gegeben, und io fehr man die Denbersons begrüßen muß, io sehr wird es geben Ergebnissen und Lehren seiner Rundreise muffen, ob und wann sein Bunsch in die Tat twerden fann. Die Pilgerfahrt des englischen ten der Genfer Abrüftungstonserenz führte ihn wieder nach Paris und dann nach London zubem Bege von Brag nach Baris machte Sentation in Minden, wo er eine perfonliche Unmit bem Reichsfangler Hitler hatte. Dieje Munch annenkunft burfte bereits eine beachtliche Ergan-Rebracht haben, was als Ergebnis ber zweitaerliner Belprechungen in einem amtlichen Komntuthergelegt wurde, und was, der vorsichtigen offi-ntmulierung entsteidet, eine subieftiv und obieftiv 5 lab. duserlicht vorsichtig geäußerte, von Zweiseln beschat-nicht werten und Möglichkeiten ist, nicht weniger, aber pe ber Wehr. Parts, das die erste und schwierigste noch Bilgersahrt Hendersons war, wird dann zwei-noch einwei im Wendersons war, wird dann zweidach Bilgerfahrt Hendersons war, wirmel eine Probe aufs Exempel werden.

Freundichaftsvertrages um ein hatbes Jahr fallt in eine Zeit der politischen Umichichtung auf bem Balkan und in Ofteuropa, die die volle Ausmertsamkeit der italienischen Diplomasse in Anspruch nimmt. Sie beweist, daß auch beute die Interessen der in der Kleinen Entente gusammengeschlossenen der Länder nicht gang par rallell laufen. Go gehört Butareft nicht nur gur frangofifchen Interessenischen Buttern es liegt auch innerhab bes tialie-nischen Suitems, bas bem frangofischen Ginfluß an ber Donau und auf dem Baltan entgegenarbeitet. Wahrend bie italienischen Bertrage mit ber Tichechoflowatei und Jugoflawien feit Jahren verfallen find, ift ber Bertrag mit Ru-manien bisher ftete erneuert morben, obwohl die Beziehungen zwischen Italien und Rumanien starken Belastungs-proben ausgesetzt waren. Der Mussalich wurde in Rumanien als ausgesprochene Unfreundlichkeit betrachtet und umgekehrt richtete die italienische Presse heftige An-griffe gegen den rumanischen Außenminister, als er in Lonbon und Paris gegen biefen Baft arbeitete. Die furgfriftige Berlangerung bes Freundschaftsvertrages zeigt, daß man im Mugenblid auf beiden Geiten feinen vertragstofen Bu-ffand will, ben Inhalt aber für abanderungsbedürftig halt. Gleichzeitig werden Bermutungen darüber angestellt, ob erfolgreiche Berhandlungen über einen neuen italienisch-rumänischen Bertrag die Grundlage zu einer Annäherung zwischen Italien und der Aleinen Entente überhaupt bilden

Das Konfordat unterzeichnet

würden. Muf alle fälle ift es perftandlich, bag Italien feine

Bosition in diesem Teile Europas zu verstärken sucht, um

bei ber Auseinanderfetjung über die Donaufrage feinen

Einfluß mirtjam geltend machen gu fonnen.

Rom, 20. Juli

Die Unterzeichnung bes Ronforbates zwi= fchen bem Seiligen Stuhl und bem Deutschen Reich ift erfolgt.

Die amtliche Mitteilung befagt:

"Donnerstag vormittag 11 Uhr fand in ben Räumen Seiner Emineng des herrn Rarbinalftaatsfefretars die Unterzeichnung bes zwischen bem Seiligen Stuhl und bem Deutschen Reich abgeichloffenen Kontorbates ftatt. Als Bevollmächtigter Des Beiligen Stuhles unterzeichnete Geine Emineng ber Karbinalftaatsfefretar Eugenio Bacelli, namens des Deutschen Reiches der Bizetanzler des Deutschen Reiches, Herr Franz v. Bapen. — Unwesend wie Unterstaatssekreiäre, Ihre Eminenzen Wigr. Ginseppe Bizzardo, Litularerzbischof von Richeo und Mfgr. Alfredo Ottapiani, Minifterialbirettor Dr. Rubolf Buttmann, Letter ber Rulturpolitifden Abteilung bes Reicheminifteriums bes Innern, und ber beutiche Geichaftstrager beim Seiligen Stubl, Botichafter Dr. Gugen Riee.

Bapen in Brivataubieng beim Bapit

Rach ber Unterzeichnung bes Reichstonfordats murbe Bigefangler von Bapen 12.30 Uhr mittags vom Bapft in Brivataubieng empfangen. Rach einem langeren Gefprach von etwa 20 Minuten ftellte Bigetangler von Bapen Minifterialbireftor Dr. Buttmann por, mit bem fich ber Seis lige Bater langere Beit unterhielt und anschließend bie übrigen herren seiner Begleitung.

Orbensverleihungen und Gefchenfüberreichung

Rarbinalftaatsfefretar Bacelli überreichte bem Bigefangler pon Bapen bas Groffreug bes Bius Drbens und dem Minifterialdirettor Dr. Buttmann ein Lichtbild bes Bapftes mit eigenhändiger Unterschrift. Rach Borftellung feiner Begleitung erhielt Oberregierungorat von Bofe aus ben Sanben bes Karbinalftaatsfefreturs Bacelli ben Rom-tur bes Gregorius-Orbens und herr v. Tichirichtn und Bogendorf den Romtur des Gilvefter-Orbens.

Bigefangler von Bapen überreichte bem Rarbinalftaatsfefretar als Beichent ber Reichsregierung eine Madonna aus weißem Meigener Porzellan, Gie ift einen Mefer boch und eine Ropie ber 1782 von bem Runfiler Rirdner in den Meifiener Borgellanmerten bergeftellten Originals. Unterftoatsfefretar Ergbifchof Biggarbo erhielt ein Delgemälde des deutschen Prosessors Philipp Frank, den Bark von Sanssouci darstellend, und Unterstaatssekretär Ottaviani einen silbernen Teller mit Reichsadler. Auf allen Geschenken besindet sich die Widmung: "Zur Erinnerung an das Reichskonkordat 1933".

Neue Giege in Offpreußen

Die Urbeitsichlacht fteht gunftig. - Große Begeifterung. Königsberg, 21. Juli.

Caut einer gemeinjamen Meldung des Arbeitsamtsvor-sigenden Lyd und der Landräfe von Löhen-Iohannisburg sind die Areise Löhen und Iohannisburg frei von Arbeits-losen geworden. Der Arbeitsamtsbezirk Lyd wird danach am Montag, 24. Juli 1933, als erster deutscher Arbeits-amtsbezirk frei von Arbeitslosen sein.

Darüber binams beschäftigt er rund 3500 iugenbliche 21r-

veitstrafte aus dem Reich. Die gange Bropfing, beifft es in der Melbung weiter,

ist von einer Opserwilligkeit und Begeisterung erfaßt, die sich nur mit der Erhebung des Jahres 1813 vergleiden läßt.

Die Meibungen fiber ben gunftigen Fortgang ber Offenfive gegen die Erwerbelofigteit überfturzen fich. In ben nachten Tagen werben Kreise mit besonders schwieriger Urbeitemarklage an Dri und Stelle in Angriff genommen. Dier will man auch die letten Boblfahrtserwerblofen bis jum Eintritt bes Froftes in Arbeitsftellen unterbringen, Daneben laufen die fuftematifchen Borbereitungen für die Winterarbeiten.

Wie versautet, werden in den nächsten drei Tagen bis Montag abend wahrscheinlich noch zehn weitere Kreise hinzukommen, die das Ende der Arbeitslosigkeit melben, falls durch ortliche Berhandlungen nicht gar noch eine weitere Beschleunigung einfritt.

Rach dem Bericht des Landrates will der Areis Ried berung in türzester Frist 800 Arbeitslose aus Tilfit unterbringen, um so mitzuhelsen, auch die Stadt Tissit binnen zwei Wochen von der Arbeitslosigkeit zu befreien.

Rein Urlaub für Behördenchefe

Die Preffestelle bes Oberprafibiums teilt folgende Un-

Die Pressesse des Oberprasidiums tent soigende and ordnung des Oberpräsidenten mit:

Ostpreußen steht zurzeit im Zeichen eines ersolgreichen Kampses gegen die Arbeitslosigseit. Diese muß planmähig in dem vorgeichriebenen Zeispunkt beseitigt werden. Dazu ist der persönliche Einsah aller Behördenchess unentbehotsch. Ich ordne deshalb hiermit an, daß die auf weiteres die Regierungspräsidenten und Candräte keinen Erholungsurlaub nehmen, oder soweit sie sich bereits in Urlaub besinden, vom Urlaub sosort zurückkehren.

Mittel und Bege

3m Rreife Billtalien find für Entwälfe-rungsarbeifen und Wegebauten bisher 90 000 Tage-werte mit Reichshlife vergeben, die noch um 75 000 Tage-werte vermehrt werden follen. Die Löhne für biese Arbeiten werben vom Kreis aus ben ihm gur Berfügung gefiellten Mitteln gezahlt, mabrend Unterbringung und Berpfiegung, alfo die Raturalleiftungen für die Arbeitsträfte, von ben Gemeinden und intereffierten Meliorationsgenoffenichaften aufgebracht merben mufefn. - Infterburg wird durch die Einrichtung einer Flachsfabrit in ben nachften Bochen und burch andere Dagnahmen jum Bentrum ber oftpreugischen Tegtilinduftrie entwidelt merden.

Werner wird von ben oftpreußischen Arbeitsamtern barauf hingewirft, auf Bauernhöfen und Rittergutern Land. arbeiterfamilien mit langfriftigen Bertragen unterzubringen. Die Einstellung erwerbslofer Landarbeiter wird burch Die Gemahrung einer Beihilfe von 25 Reichsmarf an ben Arbeitgeber geforbert. Boraussegung bafür ift aber, daß minbestens ein Jahresvertrag abgeschloffen und auch wirflich durchgehalten wird. Außer dem Bohnzuichuft wird dem Arbeitgeber auch die Bergunftigung zuteil, daß er für die neueingestellten Familien von der Jahlung der Arbeitstofenversicherungsbeiträge befreit ift.

Lette Meldungen

Der Reichstangler im Runbjunf.

Berlin, 22. Juli. Die Reichsrundfuntgefellicaft tellt mit: Der Reichstanzler fpricht jur Kirchenwahl über alle beutschen Genber am Samstag, 22. Juli, von 23,30 bis

3mer Tobesurfeile.

Riel, 22. Juli, Im Projeg wegen ber Ermorbung bes Sieblers Moller in Wahrenborf verurtellte bas Schwurgericht ben 22jahrigen Gartnergehilfen Ernft Rommel aus Augsburg und bie 21jahrige Wirtschaftsgehilfin Johanna Degen aus Maing gum Tobe.

SM und GG-Sührerfigung in Berlin

Minifter Goring unterbricht feinen Urlaub.

Berlin, 22. Jusi. Ministerpräsident Göring wird nach der Geheimsitzung auf Sylt seinen Urlaub abbrechen und nach Bertin tommen. Jür Samstag ist eine auherordentliche Sitzung aller SU.- und SS.-Obergruppensührer und Gruppensührer, soweit diese nicht als Staatsbeamte bereits besohlen sind, nach Bertin einberusen worden.

Bieder ein Gegelflugzeug abgeffürzt

Der Bilot febr ernft verlett.

Darmftadt, 22, Juli. Muf bem Griesheimer Egergierplatz brach an einem Segelflugzeug, mit dem etwa 25jab-rigen Flugichüler Flemming aus Hannover, unmittelbar rigen Jiugichuler Itemming aus Hannover, unmitteloat nach dem Austlinken, infolge eines Steuerfehlers, ein Flügel ab. Aus etwa 180 bis 200 Meter höhe stürzte das Flugjeug in einen Wald. Der Justand des Piloten Fleming ist sehr ernst. Ein Teil seirer Kopshaut ist ihm abgerissen. Nach mehreren Stunden hatte er das Bewustlein im Städtischen Krantenhans noch nicht wieder erlangt.

Spielbanken

Wenn ber brave Burger biefes Wort lieft, bann fteigen in feiner Phantafie glangvolle Raume, elegante Frauen, Lebemanner auf, er erinnert fich, von ruinierten Menichen, liebernden Spielern, gujammengebrochenen Berfierern, Selbsimordern, von rollender Rugel und ichmindelnden Einfagen gelefen ober Gilme gefeben gu haben. Der Spielfool ift ihm ein Musichnitt aus ber "großen Welt", an dem er nur bas Intereife bes Romanlefers ober Rinobejuchers bat, ohne ben Bunfch auftommen ju laffen, felbit einmal mitten brin gu fein. In ber Tat, bas Gludsfpiel ift nichte für ben foliden, fleifgigen beutichen Burger, Die Spielleibenichaft, einst ben Germanen zugeschrieben, ift heute viel mehr bei ben Romanen gu Saus. Wenn die Reichsregierung nun ein Gefeg berausgebracht bat, bas die Bulaflung öffentlicher Spielbanten in großen beutichen Babentten mit internationalem Bublifum wie Baben . Baben, Maden, Biesbaben und anderen vorfieht, fo will fie bamit gemiß nicht ben Spielbetrieb anreigen. Bon guftandiger Ceite mirb über bas neue Reichspefen nun eine Begrundung gegeben, in ber es beißt:

Das vorliegende Bejet foll die rechtliche Grundlage für bie Bulaffung von öffentlichen Spielbanten in einigen wenigen beutichen Babern und Rurorten von Beltruf ichal-Deutschland folgt bamit bem Beifpiel Italiens, bas in San Remo ein Spielbant errichtet bat, und ber Schweis, bie in Interlafen und anderen Rurorten bas Gludsipiel mieber zugelaffen bat Rach ben Erfahrungen ber legten Jahrgebnie fann bas nicht erlaubte Gludefpiel hinter verichloffenen Turen gerade in Baben Baben und anberen Rurorten tatfachlich nicht gang unterbunden merben. Es mirb indeffen bavon ausgegungen werden fonnen, bag eine behördliche Julaffung von öffentlichen Spielbetrieben ben beobachteten Difftanben abhilft und die Spieler graingen wird, auf ihre bieber im Berborgenen geubte, ftundig von Strafe bedrobte Tatigfeit gu vergichten. Gine behörbliche Bulallung und Ueberwachung ber Spielbeiriebe mirb außerdem ermöglichen, diese Betriebe wirtschaftlich zu er-fassen und damit zum Rugen der Allgemeinheit auszumer-ten. Zu erwarten ist ferner, daß sich Spieler, die wegen der Spielmöglichkeiten bisher ausländliche Baber aufgefucht baben, jum Beluch ber in Betracht tommenden beutichen Rurorte entichließen werden. In diefem Bufammenhaug verdient der Umftand befondere Beachtung, daß in den legten Jahren das benachbarte Ausland verschiebentlich in unmittelbarer Rabe beutider Baber an ber Reichogrenge Spielfafinos ju bem 3mede gegründet bat, aus bem Spielperbot in Deutschland Borteile gu gieben, wie 3. B. Rieber-bronn im Elfaf, bann herbesthal und Altenberg in Bel-Diefem unerwunfchten Betibemerb foll ein Enbe gemacht werben. Gerabe bie großen Baber, von benen bas eine ober andere für die Errichtung einer Spielbant in Betracht fommt, haben unter ben Berhaltniffen ber gegenmartigen Rotzeit, Die ben Rreis ber fruberen, jablungefraftigen Stommfunden ftundig einengt, befonders gu leiben. Fur fie in erfter Binie mirb fich bie gu ermartenbe Bunahme des Fremdenverfehre naturgemaß mirticatilich gunftig auswirten. Dieje Baber follen baburch in die Lage verfest werben, die bisber aus Mangel an Mitteln unterbliebene Ausgestaltung ibrer Ginrichtungen und Anlagen porgunehmen und babei burch Ginftellung neuer Arbeitsfrafte gu ihrem Tell ber allgemeinen Arbeitslofigfeit gu Gerner mirb ber Deffentlichteit eine neue Steu erquelle ericbloffen, und von ben Spielergebniffen merben alle jene Betrage abgezweigt, Die ben Spielbetrieben nach den Grundfagen ber Birtichaftlichfelt nicht unbebingt belaffen merben muffen. Diefe Betrage follen por allem der Forderung bes allgemeinen Frembenverfebre und bamit ber Milgemeinheit nugbar gemacht merben.

Bei ber Bulaffung ber Spielbanten mar natürlich Die Frage ber Mufrechierhaltung ber öffentlichen Sicherbeit und Ordnung von besonderer Bedeutung. Der Reicheminifter des Innern ift fur die Zulaffung ale guftandig erflart morben. Die übrigen Reichsminifterien merben im Rahmen ihrer Buftanbigfeit beteiligt. Die Gefege, melde Die Bulaffung von Spielbanten bieber verhindert haben, merben nicht außer Rraft gefest, fonbern ihre Unmenbung wird lediglich in gewiffem Umfange eingeldrantt. fer Regelung bleibt aufgrund bes Gefetes von 1868 jebe Bulaffring von Spielbanten außerhalb bes Rahmens bes porfiegenden Gelehes, alfo 3. B. durch eine Landesregie-rung ober eine Stadtgemeinde nach wie vor ausgeschloffen. Das Gelen von 1919 fichert bereits bie Strafbarfeit aller Wildelnielen, bie nicht burch bas festige Belet nder durch eine andere gejetliche Bestimmung zugelaffen

Bei der Durchführung des Gelehes tommt vornehmlich bie Regelung folgender Buntte in Befracht: Musmahl ber Spielorte, Spielbetrieb, gugelaffene Spiele, Spielgeiten, Gintrittsgelber, Musichluft von Minderjahrigen vom Spiel, Bflicht bes Spielunternehmers oder Unternehmens, Gebühr für Die Spielerlaubnis, Sicherheitsleiftung, Abgabe aus ben Spielertrugen, Mustunftspflicht, Rechnungslegung, Ge-ftattung ber Rechnungsprüfung ber Spielertrage burch Beauftragte ber Regierung, Dauer und Biberrut ber Spielerfaubnis, Festiegung von Bugen bei Richtinnehaltung von Befegesbebingungen, ichliehlich bie Regeiung von Bermenbung ber Abgaben aus ben Spielbetrieben.

Gegen ben Unternehmer wird bei Berftogen, Die er ober fein Berfonal fich beim Spielbetrieb guichulben tom-men laffen, mit ben fich aus ber Spielerlaubnis ergebenben Magnahmen (Buge, Entziehung ber Erlaubnis) vorzugeben fein. Dabei merben Spieler bie fich bei einem an fich erlaubten Spiel einer Zumiberhandlung icheilbig machen, ftrafrechtlich nicht mit folden Spielern auf eine Stufe geftellt, die fich an einem nicht erlaubten Spiel beteiligen.

Ameritas gefährliches Gpiel

Utfienturje und Warenpreije jaujen abmarts. Reugorf, 21. Juli.

In den USM. erfolgte ein Stury der Affienfurje und Barenpreife, ber mohl eine der größten, wenn nicht die größte Baife barftellt, welche in ber Gefchichte ber Bereinigten Staaten jemals zu verzeichnen mar. Dabei boiffe Roofevelt, durch die Dollar-Inftation eine Erhöhung ber Preife gu erreichen!

Diffenbar ale Folge bes Borgebens bes amerifanischen Senators Thomas, ber in Telegrammen an die Remporter Fondsborje und die Chicagoer Getreibeborje die Möglichfeit ber Einleitung eines Propaganbafelbunges angebeutet

batte, mit dem Biele, die Borfen entweber völlig gu ichtiefen, ober jum minbeften unter Staatsaufficht ju ftellen, machte fich an ben meiften Warenmartten und an ber Bertpapierborje eine allgemeine Abneigung geltend. Am ftarffien betroffen murben am Affilenmarft fogenannte "naffe Berte" ib. b. Die Aftien pon Brauereien und Spritfabrifen), Die bie 18 Dollar verloren, mabrent von Getreibe am meiften Roggen gebrudt mar, beifen Wert lich am Chicagoer Terminmartie innerhalb ber brei festen Tage, um mehr afe 35 Brogent perminderte. Bei Dais beirug ber Breisfturg 23 bis 30 Brogent

Bilde Ggenen in Ballffreet

Meuferft erregte Szenen fpielten fich an der Reunorter Borje ab, die an die Borgange des herbstlages 1929 erinnerten. Gine Menge Bertpapiere wiesen ericht fenbe Berlufte auf und die fieberhafte Erregung unter dem Bublifum fleigerte fich von Minute ju Minute, Much die Beigenund Baumwollpreife erlitten idmere Schlappen, ftupfer und Silber bufften nabeju je 100 Bunfte ein.

Lotales

Floreheim am Main, ben 22. Juli 1933

Das Geft ber Gilbernen Sochzeit feiern am 26. Juli Die Cheleute Bert Georg Diehl und Frau Coa geb. Ref-fer, in ber Fifchergaffe mobnhaft. Wir gratulieren !

Die Dundstage

Am Sonntag, ben 23. Juli, nehmen bie Sunbstage ihren Anfang. Sie follen bie heiheften Tage bes gangen Commers fein. Goon bei ben alten Griechen galten fie als ber Sobepuntt fommerlicher Site. Es waren auch bie Grieden, die bie Sine, die mit bem Frühaufgang bes Sundsfterns beginnt, nach biefem Stern "Sundstage" nannten. Diefer Stern icheint in ber Borftellung ber Miten ein gang gefährlicher Gefelle gemejen gu fein, benn er vermehrte ihrer Meinung nach - bie Site ber Conne. Die alten Megnoter verehrten ben "großen Sundsftern" als Gegenfpenber, benn er mar gemiffermagen bas Beiden, bag fich ber Ril über bie Ufer bob und bas Land mit bem fruchtbegiehenben Rab überschüttete. Aber fonit brachten bie Sunbstage bem Meniden und bem Bieb, insbesonbere ben Sunben, faum Frende, fondern nur Trubfal.

Die Bauernregel ift: "Sunbstage bell und far, zeigen an ein gutes 3abr", ober "Bundstage bell und beiß, fo bangts im Binter jeber Geib". Rach altem Boltsaberglauben foll man in ben Sundstagen nicht baben, fonft befommt man "Sundsblattern". Auch foll man aus feinem offenen Maffer trinten. Beibe Weilungen enthalten jeboch infofern ein Rornden Wahrheit, als Baben und Trinfen bei großer Rörpererhitzung icablich find.

Der Sandwerter- u. Gewerbeverein Florsheim

hatte feine Mitglieber fur Montag, ben 17. Juli, abenbs 9 Uhr ins Gafthaus zum Rüblen Grund zu einer Ber-sammlung einberufen. Der Borsitzende, Herr Dr. Alsse eröff-nete punttlich die Bersammlung und dankte für den jahlreichen Beluch. Gur 25jahrige und langere Mitgliedicaft beim Bereig wurden mit einem Diplom ber Sandwertsfammer und einer Ehrennabel geehrt, Die Berren Frang Graber, Bhilipp Edichtel, Beter Schuhmacher 1., B. Emge, Alois Beilbacher, Frang Schwerzel 1.

Der Schriftführer Bert Frang Schafer verlieft bas Protofoll von ber letten Generalverfammlung im Birich und Borftandefigung im Charfen Ed. Die Berfammilung hat

nichts bagegen einzuwenden. Der Borfigenbe gibt befannt, bas Berr Rehrmeder gum Rreisperbandsporftandsmitglied ernannt worden ift, Er erwahnt ben neuen Etat ber Gemeinde Alorsheim fur 1933 nach bem an Grund- und Gebanbefteuer 300%, Gewerbeftener von Ertrag 540%, pom Rapital 1160%, für Filialen 560, rip. 1180% erhoben werben follen, Burgerfteuer mit

bem Sfachen Gas. Betr. ber Genoffenichaftsbant-Angelegenheit follen Bege jut Milberung für die betr, Genoffen gesucht werben, Der Borfitenbe gibt eine eingebende Darftellung ber heutigen politifden und wirtidaftlichen Berbaltniffe in Deutschland und macht ben Mitgliebern flar, was es mit ber fo oft, erwahnten Bir leben in einer Dit-Gleichschaftung" auf fich hat. tatur, boch ift es eine "Berftandsbiftatur", jagt ber Rebner, Er gieht jum Bergleich mit ber Revolution in Deutschland bie Buftanbe in Cowjet-Rugland beran und legt ber Berfammlung flar, wie bort jeber Wiberftand mit bem Tobe bes Betreffenden geahndet werbe, mabrend man bei uns lediglich bas Sinordnen in Die Tatfache ber Berbaltniffe verlange, Much für bie Sandwerfer feien beftimmt wieber beffere Beiten im Rommen, allerdings fonne fein Menich ein Wunder erwarten. Bas burch 14 Jahre binburch fo tief in ben Dred gefahren wurbe, tonne nicht im Sanbumbteben wieder flott werben.

Der Borfigenbe fest ber Berfammlung ben Begriff Schwarzarbeit" auseinander, wie ihn bie Rechtspflege auffaht und fagt, baft eine einmal und gelegentlich ausgeführte Arbeit noch feine Schwarzarbeit fei. Diefe lage erft vor, wenn fie mehrmals innerhalb furger Friften ausgeführt werbe. Das fei bei Beschwerben an bie Behorbe gu beachten.



Biet ber an ber 2000 tm-Sabtt teilnehmenben ferienmagigen 1,8 2tr.-Opelwogen. Das Sabrifteam mit ben Johrem Schmitt, Diehl und Traffer und ber aus vielen erfolgreichen Sport- und Buverläffigfeitsfonturrengen befannte Wagen bes bervorragenben Langftredenfabrers Major Canber.

Meber ben "Conntags-Labenfoluft" foll bemad ber Bile Truppe geig Heber ben "Conntags-Labenfchung" ibn bei auch bei bin bin nuß, neues Geseh herausgebracht werben. Es fei auch bei bin bin nuß, beim aus geplant, biergu Borichlage gu machen. igende fragt nach entiprechenben Wunichen aus faminlung beraus, besonders die Meiger famen in 3m Commer fei Gleifch leicht bem Berberben ausgeit halb vielleicht eine Bertaufszeit am Conntag porm empfehlen. Leiber find feine Meiger in ber Berfann wefend, was ber Borfigende befonders bedauert, fo bi ben Buntt nicht weiter verbandelt merben fann.

Serr Johann Laud 4. wunicht, bah and gleichwie die Grobitabte ber Umgebung und gu g wie diese "offene Conntage" habe, um die Rund am Ort jum Rauf anguregen.

Der Borfigende ift ber Anficht, bag bas protite burchführbar ift, weil die Stadte ju verschiedenen 3nd

fene Conntage" haben.

Rreisvorstandsmitglied Serr Rehrmeder gibl 30 über bie am 17. Juli fattgefundene Tagung bes banbes in Connenberg. Dem Rreisverband gehortt eine an, Er ermahnt unter anderem, bag bie von bei werfern to ungern gefebenen Baubutten in abfebbat verfdwinden werben. - Gang bringend murbe in pon jebem Sandwerfsmeister verlangt, bag er bir sin fung abgelegt habe, fonft tonne es bis gur Gollieben Geschäftes tommen. Das Angelernte ein Sandwell ben, wurde burch bie Regierung völlig unterbunden. Das ift auch richtig, benn die allermeiften Goaben im wert und Gewerbe tommen von folden fich in bas hineindrangenden Pfuldern, die nichts gelernt bale die bafur aber umfo mehr Durcheinanber maden gröhten Tone teben, nicht richtig faltulieren fonnet, felbit ihren Berpflichtungen niemals nachlommen torm bas ehrliche Sandwert mit in ben Abgrund giebe muß mit aller Energie Banblung geichaffen werbe noch nicht einmal feine Wefellenprufung, an bie fung gar nicht zu benten, beitanben bat, ber foll and beren gelernten Deiftern nicht ins Sandwerf pfufce es tann nichts Gutes babei beraustommen. herr Rehrweder führt weiter aus bag in Butid

ber ein Geschäft anfangen will, 5 Jahre als Geleibeitet und ferner ein solches 3 Jahre selbständig haben muß. Rur fo fann dem Sandwerterftand gib

gefunde Grundlage gegeben merben.

Betr. ber Bablermiete fur bie Abnehmer bet merte fit zu bemerten, bag mit einer Abicoffin Miete nicht gu rechnen ift. Es lind aber Beftreball Gange ben Strompreis für alle Abnehmer eines Intereffengebietes gleichmäßig ju gestalten, fobali 0 tunft nicht mehr vortommen wirb, bag ber Lanbuirt Beltermalb einen hoberen Strompreis bezahlt mit nehmer in Frantfurt am Main.

Bas aus bem Main-Taunus-Areis wirb, b. felbe in feiner jegigen Form besteben bleibt, ift nie erfictlicht.

Der Borligenbe legt ben Sandwerfsmeiftern fonbers ans Serg, in Julunft an Die Lehrlinge forberungen in ihrem Jach gu ftellen, bamit biefe # Gefellen berangebilbet merben.

Der Junghandwerferbund bat bem Bunich Ausb ben, ein Stimmberechtigtes Mitglieb ju bem Bore Sandwerfer- und Gewerbevereins ftellen ju burfen. Diesem Wunsche fann willsabrt, boch muß Stimmberechtigung Abftand genommen werben.

Berfammlung um 11 Ubr. Schwarzarbeit u. Reichszuschüffe für Inftanbfegung!

In ber Berordnung betr, bie Gemabrung pott iculien fur Inftanbfegungsatbeiten murbe flar und jum Ausbrud gebracht, bab unter feinen Umitanbel arbeiter ju beichäftigen feien, Reichszufchuffe in bie murben nicht gegeben. In Ausführung biefer Befall Sandwerfstammer bei bem Regierungsprafibenten bah alle Ragiftrate, Sochbanamter, Rreisbauamtel Gemabrung bes Reichsquiduljes angewiefen finb, bei werlstammer angufragen, ob bie bewerbenden rechtsfraftig in bie Sandwertsrolle eingetragen fin uns bierburd möglich, bem feit Jahren bestehen wertsbetrieb bie unlautere Ronturreng ber wie Bill Erbe ichiefenben wilben Sandwertsbetriebe (ermet fellen und in grober 3abl Ungelernte) fernutbi bitten beshalb, alle befannt werbenben Falle biele Rammer gur weiteren Berfolgung fofort mitguteilen.

Berichiedene Rheinfahrten führt bas Berfonti gebacht. Gur bie Einwohner von Florsbeim Bergnugen. Den Marchenhain von Rieberhaim man gefeben haben,

Tangmufit im Sangerheim. Conntag Abend fil ber im Gangerheim einer ber fo gern bejuchten Tall ftatt. Raberes fiebe Inferat.

t Gin Rellerfeft, bige, fcnaten, gewitter, frei, wird morgen Conntag (fiebe Inferat in Rummer!) in ben großen Rellereien bes Rarief geleben haben.

Cein traditionelles Commerfeit veranftatiel verein auch in biefem Jahre wieder und gwar quit biefes Jahres.

-r. Beginn bes Rornidnittes. Rachbem Die Wintergerite, Die einen guten Ertrog lieferte, berei poriiber ift, wird mit bem Beginn ber fommen mit ber fibrigen Getreideernte begonnen merben. verspricht nach Strob und Rornern einen gufriebe Ertrag.

Der beigette Tag bes biesjahrigen Gomme mobl ber geftrige Greitag gemejen fein. Das zeigte geltern im Sochittanbe auf plus 33,5 Grab 6 Uhr auf plus 20 Grad, eine Temperatur, no fruber Tagesftunde in biefem Jahre noch nicht pi war, mittags 1 Uhr waren es plus 33,5 Grab g jungen wurden im Schatten burchgeführt, Gegen bete fich ein Gewitter, bas mit feinen Rieber fommene Abfühlung brachte.

Storia Balait. Rathe von Raan und 200 Retin und anbere prominente Darfteller fpieles rollen in bem neuen Ufatonfilm "Das ichone Aber Camstag und Conntag im Gloria Palaft gestigt Beiprogramm zeigen wir ben erften authentiides

anfener Reichamehr

26 Mielemerte 216. Gorberung ber no Sprahe ber bentfe BAOD .- pur Berf Melemerfe murben tale Webeit eine briegung gestellt. Reichsteitung be

ibeitsbeichaffung" ei iber gur Arbeitsbe Letteriegewinn mad beiben ausgespielt. 100,000, 90.900 Janifde Lanbesbe afen baben ihre am Schaltern find Bebeitobeichaffung. Mitona-Bahre pleg jur Bermint für ihre Wer illen folgende Mat

Bur Ber et Arbeitstrafte a any bes Geletjes or beimer, ber wenig und bis t de Austratungshi Fret 912R, 600.-Teimerbenben moglich lit, b mitchenben Mehr ehrfrafte werben enabeldaffungspro betrifft : a) Rep Beilen, bie, erft in vis vorzugeweise th werben follen. Emelauftrage getel eichinelte Anlagen egierung nom 1.

Gojer Tangfurin ber bemührten ert a. M. Ratt. en und popula Neme bietet Ger seines Tanglur Damen und S Intereffenten ! tien, ba mit bem Samstag abend ju alle Tangfre ehe Inferat.

Mitteilungen Puntt 11 Uhr Bider bur am Babnhof. entlicher Berle ein Teil be bochbeim war der tanb fc 120 SM - 9Ran Wider eingere Deiterling gal turichierte auf alsbalb, megen ben Marich leber ging es m

> omntog, ben Jahnitrage b her Des Spor guten 3mer

tuger bieje ften etwas le ber Beranftal on ann b Wolf Bitler rtplay. Der Der Gpi Minner; enstern; 900 Schiebsrichter intonn; Go Tremper, Spielma ant: Doras, an Diefer, S Street, S Street, S B, Mohr; 3-theind, B,

und höchite Dem PH A. Reitertrup Conntag a 100 Bferb arten Bete eutsche Re 30]. Reller,

in ber Dr Den 2. votausgege Joi Relle det Reiter kind die G Tiefe Erfol e zu madien. leiger famen in Berberben ausgeit in ber Berfami ers bedauert, fo by

t, bag bas pratit

sverband gehoren ? ingend wurde in falfulieren fonner, s nachtommen tons en Abgrund giebe g geschaffen merbe hat, ber foll and

fommen. aus dah in Julul 5 Jahre als Geld Jahre felbständig

Abnehmer ber Me einer Abichaffen gestalten, sobah et bag ber Landwirt spreis bezahlt wie

Rreis wird, b. b. teben bleibt, ift sol

andwerksmeistern st die Lehrlinge erhillen, damit diese In

bem Bunich Ausbrilied zu bem Bothi ftellen gu burfen. het, body muh mmen werben.

ür Inftandjegung Gewährung pon en wurde flar und feinen Umftanben ichozuschuffe in bi rung biefer Befchin erungspräsibenten. ter, Rreisbauamter ngewiesen find, bei bewerbenben Un le eingetragen find Jahren beftebenbe

rreng ber wie Bille rtabetriebe (ermerbi

von Florsheim von Rieberhaimbe

Conntag Abend Fr gern bejuchten Ten

fen. gewitter und fiehe Inferat in b ereien des Kartan ition ber Gaijon

rfest veranstaltet be vieder und zwar

es. Nachdem die Citrag lieferte, bereit ginn ber fommende begonnen werden, mern einen gufrieben

sjährigen Gommel uf plus 33,5 (6rad e Temperatur, wit ahre noch nicht pa go rchgeführt. Gegen

n Raan und gBell Darfteller fpielen bi Das ichone Abers erften authentifde

pluft" soll berand bei Elite. Truppe zeigt. Ein herrliches Programm bas

28 uniden aus Bie Mielewerte 216. in Gutersloh, ftellten als Spende Solderung der nationalen Arbeit und für die Abolf Spende der beutschen Wirfchaft einen Betrag von 25,000. jur Berfügung. Bon den Wertsangebörigen Wielewerle wurden für die Spende zur Forderung der Arbeit eine Summe von rund NAK. 18,000. berfigung geftellt.

werden fann. it Reichsleitung der RSDUB, hat eine "Geldlotterie bung und zu gleichgelichaffung" eingeleitet. Durch Erwerd eines Loies ider pur Arbeitsbeschaffung beitragen und gleichzeitig die beiteriegewinn nuchen. 283 058 Gewinne und 2 Präditeriegewinn nuchen. 283 058 Gewinne und 2 Präditeriegewinn nuchen. berben ausgespielt. Der Höchtgewinn auf ein Einzellos 2 100,000, RM. Das Einzellos toftet nur 1. – RM. Selfanische Landesbant, sämtliche Landesbantstellen und flassen baben ihre Mitarbeit zur Berfügung gestellt. tehrweder gibt ger baben ibre Mitarbeit zur Be ne Tagung des ger Schaltern sind die Lose zu haben.

n, das die von de 15. Altono Bahrenfeld haben im Anschluß an das hütten in absehdat in Aufman Bahrenfeld haben im Anschluß an das in werde in Berminderung der Arbeitolofigkeit vom 1. ingend würde in 1833 für Berminderung der Arbeitolofigkeit vom 1. für ihre Berte, Berwaltungs- und famtliche Ur-meisten Schaben bei Gesehes vom 1. Juni 1933 an jeden weiblichen lichen sich in das beitwer, der wenigstens 1 Jahr in den Diensten der nichts gelernt habet und die Ende Dezember 1933 heiratet, eine beinander machen ausglatztungsbilse in Form eines Bargeschenks in NM NM, 600. - jur Berfügung stellen, 2: Samtliche freiwerbenden Plate werden, soweit dies technisch möglich ist, durch männliche Arbeitnehmer besehrt. milichenben Mehrlobn übernimmt bie Firma. Weibfichafte werben nicht mehr ausgebilbet. 3. Ein Conmabe haffungsprogramm ift jusammengeftellt; bas Probetrifft : a) Reparaturen und Instantietungsaufträge seilen, die, erst in 1 oder 2 Jahren fällig, jest vorgeand vorzugsweise an Sandwerfer und fleine Lieseranten bn berben follen, Groje Anftrage werben in möglichft einelauftrage geteilt. b) umfangreiche Erfagbeichaffungen alamelle Anlagen gemäh Abidnitt 2 bes Gefetjes ber glerung vom 1. Juni 1933.

toper Tangturjus im Schugenhof findet bemnachft einer Abichaffen ber bewährten Leitung des herrn Gerlach aus ind aber Bestreb bemabrten Leitung des herrn Gerlach aus bilten und populärsten Tanzmeistern von Frankfurt. Rame bietet Gemahr für eine musterhafte Durchig eines Langturfus. — Da lich bereits eine große Damen und herren gemelbet haben, wollen fich Intetellenten beim Schugenhof Birt in die Lifte ben, ba mit bem Kurjus umgehend begonnen wird. Samstag abend erfte Bufammentunft im Schutgenalle Tangfreunde berglich eingeladen find. Ra-Rebe Inferat.

Mitteilungen des Sturmes 9/166

och abend fand ein Rachtalarm bes Sturmes 9/1 Bunft 11 Uhr murbe ber Marm in Glorsheim, Soch-Bider burchgegeben. Marmplag mar ber Orts. am Bahnhof. Um 11,45 Uhr ftand ber Sturm 9 bentlicher Berlejung marichbereit am Babnbof, wo ich ein Teil ber Einwohnerschaft eingefunden batte. dochheim war 11.35 Uhr vollständig zur Stelle. lider stand schon 11.25 Uhr. Es ist also schon eine 120 Sal. Manner innerhalb breiviertelitunden, Soci-Bider eingerechnet, gur Stelle gu haben. Der Sturm-Celterling gab fofort ben Befehl jum Abmarich. Der maldierte auf ber Strafe nach Meilbach, wo ber alsbald, wegen bes bisziplinierten Berhalten ber SA. ben Marich abfürzte. Unter Absingen ber SA. ther ging es wieber jurud.

Sport und Spiel Spiele für die Opfer der Arbeit

reinz der ibie einestelle (erwertelle er Genntag, den 23. Juli spielen auf dem Sportplatz den den Genntag, den 23. Juli spielen auf dem Sportplatz den den General der General ihanger biefe Spiele zu befuchen. Daß die einzelnen daften etwas leiften werben, burfte burch ben Lolalber Beranstaltung selbstverständlich sein. Die 1. M. 193. 00 und der DJR. Liders treten um 2.45 Uhr Abolf Sitler-Plat an und marichieren mit Mufit ortplat. Der Bahnübergang Pfarrer Dunchttraße Der Sportverein Itellt folgende Mannichaften : Meiner; Schafer, Mitter; Wolf, Spielmann, igenftern; Minner, Spielmann, Mutharbt, Mitter, Schleberichter Zimmermann. Allie Berren 2.15 Dielmann; Galler, Zimmermann. Mite Setren bielmann; Galler, Zimmermann; Kraus, Dreisbach, et. Tremper, Schwerzel, Hart; Reus, Surbach. ichter Spielmann. — Liga 3.30 Uhr, Edert; Steinsinh; Horas, Harbach. Linienrichter: Meith, Tremper in der DIR. Kiders spielt in solgender Ausstellung: andof: Ir. States profitelinh; B. Richter, Horas abof. Tr. Schafer, A. Wittefind; B. Richter, S. B. Moht; 3. Martini, D. Steinbrech, G. Lahmann, lelind, B. Sartmann. — Wir erwarten itrengite und höchfte Fairnel auf beiben Geiten. Sartmann. - Wir erwarten ftrengite

bein Glorsheimer Reitsportverein hervorgegan-Reitertrupp, beteiligte fich am vergangenen Cams-Conntag an bem Rreisturnier in Sochheim. Es er 100 Berbe gemelbet und sonnten die Florsbeimer Beiten Beteiligung gute Erfolge erzielen. Es erran-Deutsche Beieiligung gute Erfolge erzielen. Es traiter Jol.
Jol. Reiterabzeichen in Bronze die Reiter Jol.
in Reller, Franz Hahner und Jos. Rohl. Den
in der Dressurprüfung Klasse A. erhielt Reiter
it. Den 2. Preis im Patrollienspringen erhielten die
Jos. Schner und B. Mohr. In Joi. Schleids, Franz Sahner und P. Mohr. In vorausgegangenen Turnieren in Wiesbaden fonnte ber Beiter P. Mohr das Deutsche mit nach Saule and die Gruppe einen Gelbpreis mit nach Saufe Diefe Gruppe einen Geloprets int finer Rei-

terei bei Beren Reitlebrer Giester in guten Sanben liegt. Mubern

49. Internationale Mainzer Ruberregatia am 22 u. 23 Juli. Gelten haben ruberfportliche Bettfampfe in Deutschlanb in boberem Mage Die Aufmertfamteit und Erwartung meitefter Rreife in Anspruch genommen, als bie internationalen Rennen ber heute beginnenben Mainger Regatia. 970 Ruberer von 52 beutichen und auslandischen Bereinen werben

fich auf ber einwaftofreien Rennstrede im Mainger Gloßbafen 31 icharfe und fpannende Rennen liefern. Seute nachmittag beginnen bie Borrennen um 5 Uhr und am Gonntag nadmittag um 3,15 Ubr.

Olga Wohlbrud geftorben. Rach langem ichweren Beiden ift die Schriftftellerin Diga Wohlbrud entichlafen.

Schrapnellfugel 15 Jahre mit herumgetragen. 3m Schweinsurier Rrantenbaus mußte Diefer Tage ber Dachbedermeiffer Georg Bauer megen einer Rriegsvermunbung operiert werden. Sierbei wurde ihm aus bem Schienbein eine Schrapnellfugel mit faft 1 Bentimeter Durchmef. fer entfernt. Die Bermundung ftammt aus dem Jahre 1918.

Ein teurer "Fafdingsicherg". Bur Faichingszeit hat-ten in Margburg bie beiben Stubenten ber Mebigin Bergog und Coneiber aus ber Pfalg reichlich gegecht. Angeheitert famen sie an bas Anatomiegebande ber Universität. Angeblich, um sich einmal ben Leichenteller bei Racht anzufeben, itiegen beibe burch ein offenes Benfter und gelangten pon bort in ben Mitroftoplefaal. Dort entwendete jeber ber beiben Stubenten ein Mitroftop im 2Berte von 250 Mart. Um anderen Tag marfen fie bie Inftrumente in ben Main, eines tonnte wieber herausgefijcht werben. Durch einen Freund, bem bie Stubenten fich anvertraut hatten, erfolgte Ungeige. Die Angellagten waren beibe geftanbig, fie be-haupteten aber, nur einen "unüberlegten Unfug" verübt gu haben. Der Richter verurteilte jeden ber beiben Studenten gu einem Monat Gefängnis.

Berichmettert. Gine Mebiginalratswitme, Die Murnberg in Untermiete wohnte, erregte fich über ihre burch 2Bohnungswechfel bes Bermieters notwendig werbenbe 2Bohnungsraumung fo fehr, bah fie aus einem Benfter bes britten Stodes in ben Sof hinabfprang. Die 73jahrige Frau blieb mit gerichmetternben Gliebern tot liegen.

Schüler im Freibad ertrunten. Im Freibad Wald-wintel ging ber lijahrige Schüler Wolfgang Frig trog aller Warnungen in erhiptem Zustand ins-Wasser, Als er in Coulterhobe im Baffer ftanb, wurde er von einem Bergidlag betroffen. Gin Spieltamerad verfuchte, ben Freund ju halten und rief Silfe beran. Der Babemeifter botte ben Jungen ans Land, boch waren Wieberbelebungsversuche er-

Mit einem Cisberg jujammengeftogen. Giner Lindemelbung gufolge ift ber tanabijde Dampfer "Ducheft of Belford" (20 000 Tonnen), der von Liverpool nach Mon-treal unterwegs ift, zwischen Reusundland und Labrador im Nebel mit einem Eisberg zusammengestoßen. Das Schiff hat durch den Zusammenstoß keinen ernstlichen Schaden er-litten und seine Fahrt nach Montreal fortgesetzt.

Schweres Erdbeben in Rleinafien

Konstantinopel, 21. Juli. Ein schweres Erdbeben hat sich Freitag vormittag in der Gegend von Denizti bei Smyrna ereignet. Die Erdstoße dauern an. Bisher wurden 20 Leiden geborgen.

Gifenbahnunglud in Italien - 6 Tote, 20 Berlette

Benevent, 21. Juli. 2fuf dem Bahnhof Solopaca fliegen zwei Personenzüge gusammen. Sechs Gifenbahn- und Bost-beamte wurden getötet, 20 Reisende verletzt, davon vier idwer.

Birticaftlice Bochenrundican

Borje. Die Borje hatte in biefer Boche im gangen freundliche Grundstimmung. Das Intereffe bes Publitums war grober, allerbings tam es meift noch in Unfragen bei ben Banten gum Musbrud, mahrend fich bie Orbres felbft auf Spezialwerte beichrantien, 2m Aftienmartt batten Gpepialbewegungen por allem bie Montanwerte mit anfteigenben Rurfen. Gehr fest lagen auch bie beutschen Renten. Die Umfabe waren bier ziemlich nambaft. Start angiehend waren besonders Schuldbucher und Reubesit. Auch die übrigen Renten begegneten größerem Interesse. Dagegen lagen Auslandsrenten unter Drud, wober noch immer die Beschlagnahmefurcht mitspielt.

Gelbmarft. Der Gelbmartt war perhaltnismagig leicht, fo bag Tagesgelb etma 4 Prozent nachgab. Bei ben Spartaffen verlief bie Entwidlung in ber legten Zeit rubig. Wie immer leibet ber Einlagenzumachs augenblidich etwas unter ber Reiseseit; aber im ganzen dürfte die Entwicklung trojbem nicht ungünstig sein. Die Reichsmart zeichnet sich an den internationalen Märkten durch erhebliche Festigkeit aus. Der Transferausschab hat bei der Reichsbant eine meitere Ausgeber weitere Bunahme bes Bestandes an Dedungsmitteln gur

Probutienmartt. Rach ber Belanutgabe ber Regierungsmagnahmen für bas neue Getreibejahr zeigte fich allgemein etwas beijere Raufluft in Erwartung von Exportmöglichfeiten, andererseits war das Inlandsangebot angesichts des herrichenden undeftandigen Wetters ziemlich vorsichtig. Rach bem Stand ber Felber wird bie Getreibeernte 1933 poraussicht. lich nicht ben gleich hoben Ertrag bes Borjahres bringen. Die Bebarfebedung im Birtichaftsjahr 1933-34 allein auf national-wirtichaftlicher Grundlage, alfo ohne gufagliche Getreibeeinfuhr, ist jedoch gesichert, ba gu ben neuen Ge-treibevorraten notfalls bie in ben gurudliegenden Monaten geschaffene nationale Getreibereferve bes Reiches treten

Warenmartt. Die Großbanbelsinbergiffer ift mit 93.7 gegenüber ber Bormoche unveranbert. Der beutiche Augenhandel im Juni weift einen Rudgang auf, Der lich jeboch in bem burch bie Gaifontenbeng gegebenen Rabmen halt. In Deutschland macht die Befferung bes Arbeitsmarttes wei-

Rirchliche Hachrichten

Ratholifcher Gottesbienit 7. Conniag nach Pfingften. 23. Juli 1933

7 Uhr Frühmeije, 8,30 Uhr Kindergottesbienft, 9.45 Uhr Sochamt nachm. 2 Uhr Anbacht,

Borficht, Grundschuld!

Bon R. Bungert, Rot. Gefretar, Lubwigshafen a. Rh.

Es empfiehlt fich gunachft, noch eine leiber gu viel verbreitete Unficht gu wiberlegen, betreffend bas fogenannte Loiden" von Grundbucheintragungen, insbefondere von Supothefen und Brundichulben.

Rur allguoft erhalt man in der Bragis bei Aufmert-fammachen ber Barteien barauf, bag im Grundbuch noch eine Suppothet ober Grundichuld eingetragen ift, Die Unt-mort: "Die ift gelofcht," und nur mit Dube lagt fich diese Ansicht als Irrtum entfraften. Unter "Loschen" versteht halt ber Laie bas Begahlthaben; die Schulb ist getigt, es kann mir niemand beswegen mehr was anhaben.

Die Anficht ift fatich und folgenschwer. Solange die Belaftung (Supothet, Grundichulb) im Grund buch nicht geftirt den, ift fie auch nicht gelöscht. Ueberträgt ber Glaubiger ber Supothet oder Grundiculd dieje an einen Dritten, so muß der Grundstückseigenkimer gemartig sein, daß er die Hypothet ober Grundschuld iroh Bezahlung noch einmal begleichen fann; benn ber
Dritte beruft sich auf ben "öffentlichen Glauben des Grund-

Bur Löschung einer Supothef und Grundschuld ift außer der Bewilligung des Berechtigten (Gläubigers) bie Zustimmung des Grundstückeigentilmers ersorderlich; beide buthes' Erflärungen muffen beim Grundbuchamt abgegeben ober ihm in öffentlicher ober öffentlich beglaubigter Urfunde gu-

Abgesehen von den ftrafrechtlichen Berfolgungs. möglichteiten fteben bem Grundstudseigentumer gu: M. Gegen ben 1. Grundichuldglaubiger, b.L. berjenige, jugunften beffen die Brundichuld beftellt murde:

1. Wenn das Darleben, ju beffen Sicherung die Grund-ichald errichtet wurde, nicht gegeben oder zurudbezahlt ift oder wenn aus dem Kreditverhaltnis feine Forderung entftanden war, mit anderen Worten, wenn ber Rechtsgrund, auf welchem die Grundschulberrichtung fußt, wegfällt:

Ein Anspruch auf Berausgabe ber Grundschuld im Wege ber ungerechtfertigten Bereicherung. Dieser Anspruch wird bei Abtretung ber Grundschild dem Dritten gegenüber bei gutglaubigem Ermerb (| öffentt. Blaube des Grundbuches) wirtungslos.

2. Wenn ber 1. Gläubiger bie Grundichuld unberechtigt meiter peraugert und ber Grundftudseigentumer

Schaben erleibet: Ein Schadenersatianspruch, ber allerdings nur bann gur Geltung gebracht werden fann, wenn ein vollstref-fungesähiges Bermögen vorhanden ift, Auch bier gift ber Spruch: "Wo nichts ift, bat felbft ber Raifer bas Recht perforen". B. Gegen ben Dritten, an welchen die Grundichulb

übertragen murbe:

a) Bei gutgläubigem Erwerb tein Anspruch, es set benn, daß ihm die Grundichuld unentgeltlich zugewendet wurde; in diesem Falle ift der Dritte zur Herausgabe ber Grunbichulb verpflichtet.

b) Wenn ber Dritte "bosglaubig" ift, b.h. wenn ihm die aus dem Grundbuch nicht ersichtlichen Ansprüche bes Eigentumers befannt find ober wenn in Unfehung ber Grunbichuld ein Widerspruch gegen die Richtigkeit bes Brundbuches bortfelbit eingetragen ober aus bem Grunddulbbrief erfichtlich ift:

Mile Einreden und Ginmenbungen, die bem Grundftudseigentumer gegenüber bem 1. Grundichulbglaubiger guftanden ober auf die fich ber Biberipruch grundet.

(Schluß folgt.)

Mo. 7 hl. M. für Ehel. Jos. u. Marg. Stahl (Aths.), 7 U.

Jahramt für Martin Martini 7 Amt für Rettor Altmann

Di. 7 Amt für Anna Raumann Do. 7 Amt für Beronita Schmitt geb. Allendorf. Fre. Amt für Chel. Jatob Petry u. Sohn Joh. Sa. 7 Uhr hl. Meffe für Anna Maria Lug

Evangelijder Cottesbienit.

Sonntag, ben 23. Juli 1933, (6. nach Trin.) Bormittags 8 Uhr Gottesbienft.

Die für Sonntag, ben 23. Juli angeordnete Wahl für ben Rirchenvorstand und bie Rirchengemeindevertretung findet nicht ftatt, ba nur ein Bablvorichlag eingegangen ift.

Militär=Berein 1872 Rrieger= und

Morgen Sonntag beteiligt sich der Berein an dem bei blight. Jubilaum des Kriegervereins Diedenbergen. Zusammenkunft i Uhr am Adolf Hitler-Plat. Abfahrt 1.15 Uhr mit Postautobus. Fahrpreis : Sin- und Rudfahrt 40 Big. Es ift Bflicht fich an biefem Geft gu beteiligen. Orben und Ehrenzeichen find anzulegen.

Streng reell, amil. Kontrolle

für jeden 3med. Raberes bei Svanz Berber, Hattersbeim

Frantfurterftraße 4, Boftfarte genügt

Florsheim, Hauptstrasse 39, Filiale: Schulstrasse 6, Telef. 111

· empfichlt sein reichhaltiges Lager in:

Haushaltungsartikel, Schreibmaterialien, Spieiwaren, Geschenkartikel, Cigarren. cigaretten, Tabak.

Danksagung!

Für die anläßlich unserer Silberhochzeit erwiesenen Aulmerksamkeiten, Gratulationen, Blumen und Ge-schenke sagen wir Allen unseren berzlichsten Dank. Ganz besonderen Dank dem Jahrgang 1884 und 1888, den Großeltern und Geschwister, allen Verwandten und Bekannten, sowie der werten Nachbarschaft.

Heinrich Herzberger u. Frau Greichen

Flörsheim, den 21. Juli 1933

Samstag 8.30 Uhr. Sonntag 4 und 8.30 Uhr Das neue Ufa-Ton-Programm mit Käthe von Nagy, Wolf Alhach-Retty, Ida Wüff, Otto Wallburg usw. in

"Das schöne Abenteuer"

ein wunderschöner Film voll Liebe Glück und sprudelndem Humor, ein Sorgenbrecher den man sehen muß. Dazu der erste authentische Tonfilm über unsere Reichswehr "Unsere 100000+

Bilder vom legten Manöver, Sport, Spiel und alter Militärmärsche in 2 Akten Sonntag 4 Uhr Kinder-Vorstellung mit voll -

ständigem Programm

Achtung!

Sängerheim

Achiung!

Sonntag Abend ab 7 Uhr große

anz-Musik

Es laden höll, ein

Familie Adam Hahn und die Hauskapelle

Praklische Geschenke unter anderem: Damen-Hemden weiß 75, 65 -Schlüpfer . . . 45 Strümpfe plattiert 70 -Strümpie Macco . 40 d

Strümpfe künstl. Seide 95 Kleiderschürzen - Trägerschürzen Schürzenstolle - Waschstolle

Gläsertücher - Handtücher Handtuchstoffe - Frottierhandtücher 30

Käthi Ditterich, Grabenstr. 20

Kurz-, Weiß-, Woll- und Manutaktur-Waren

C. Weil, Mainz Schöfferstraße 3 und 5

Sür die Einmachzeit!

Zubindegläser für Gelee bis zu 6 Liter 1/2 1/4 1/1 11/2 2 21/2 3 Liter 14. 16, 18, 24, 28, 32, 40 Pig. 1/2 Liter 1/4 3/4 Geleebecher 2 Sick. 25 18 Pig. 10. 1 Pfd. Honiggläser 15 Pig. 12

Konservengläser

1)₁ 1/₄ 18, 23, 1 Liter Nuten, eng 25 Pig. 18 20, 22, 25, 35, 40 Pig. Nuten weit

dazu Gummiringe 2 u. 5 Pig., Thermometer und alles sonstige Zubehör, Einkochapparat, gute Verzinkung, kompl. mit Thermometer Einsatz . . nur # 3.95 and 6 Klammern . Ird. Töpfe zum Geleekochen . . . 0.88 Binkochtöpfe, emalliert, gebauchte und gerade Form, 30 cm, . . .

Bohnenschneidmaschinen,

Zink- u. Emailgeschirre wie immer in größter Auswahl.

Um Sonntag treffen fich auf bem Sportplat an der Allee

Spiele für die Opfer der Arbeit

Spielbeginn: Jugend 12.45, Alte Herren 2.15, 1. Mannichaft 3.30 Uhr Die beiben 1. Mannichaften treten um 2.45 Uhr in Spieltleidung auf bem Abolf Sitler-Blag an. Bon bort Abmarich mit Mufit und Spielmannszug auf ben Sportplat. Bahrend ber Spiele Rongert. Der Bahnubergang nach bem Friedhof ift ab 12.30 Uhr geöffnet.

Ein Hitze-, Gewiller- und Schnakenfreies »Keller-Fest«

findet Sonntag, den 23. Juli nachm. 4 Uhr in Form von:

KONZERT UND TANZ

in slimtlichen Kellern des Kartäuser Hofes statt. Die Musik wird ausgeführt von der Flörsheimer Kapelle Richter. Für la. Speisen u. Getränke auch Speiseeis ist bestens Sorge getragen. Es ladet freundlichst ein: Pet. J. Hartmann Wwe.

im "Schützenhof"

ausgefürt von Tanzmeister Gerlach, Frankfurt. Preis pro Abend 45 Pig. -

> Deutsche Jugendkraft Anmeldung im Schützenhof

mit dem Personen-Motorschiff "Ida"

Dienstag nach Rübesheim nach Rieberheimbach Wittmoch . Donnerstag nach Bacharach nach Bacharach Freitag

Abfahrt von ber gabre um 9 Uhr. Rudtunft gegen 9 Uhr abends. Fahrpreis pro Perfon nach Rilbesheim 1.20 Mt. nach Rieberheimbach 1.40 Mt., nach Bacharach 1.50 Mt. Rinber bie Sulfte unter 10 Jahren frei.

Mufit und Reftauration.





Zeit zum Streichen

Wenn Sie Ihre Sachwerte erhalten wollen. Herstellung moderner Oelfarben in allen Nuancen. - Glaserkitt -Musterbuch für alle Zwecke steht zur Verfügung. Sämtliche Malerbedarfsartikel -Spritzmuster, Spritzintaralen Borden, Spritzapparate

Drogerie und Farbenhaus Schmitt

Flörsheim am Hain, Wickererftraße 10 Oelfarbentabrikation u. Gewürzmühle mit elektrischem Betrieb

alt und litt feit längerer Beit an Rhenmatismus, Appetit- und Schlaflofigteit. Rach Berbrauch von 4 Flaichen Binffer-Knob-lauchfaft fühle ich mich wie neu geboren. Rart Soche, Gutoauszüg. ler, Großborf.

Zinsser-Knoblauchsall

wirft appetitanregend, reinigt Blut und Darm, ichafft gefunde Gate und leiftet bei Miterienverfaltung, gn bobem Blutbrud, Magen. Darm. Leber und Gallen. leiben, bei Mithma. Damorrhoiben, Rheumatismus, Stoffmedfelltorungen und norgeitigen Altersericheinungen gute Dienite.



Floide Wit. II.-, Berfucho-flaiche nur Mr 1.- In Apothefen u. Drogerien gu haben, be-Himmt bort,

mo eine Badung ausliegt. Berlangen Sie ausführliche Beidreibung von

Dr. Zinffer&Co G. m. b. S.

Beilkräuter-Tees Seipzig O 20 80000 Anerfennungen über Binffer Sausmittel (nota-

ricli beglaubigt).

wer wirklich Hamorriole activer to total ser to see ., Rusmasi

neweeden. Die rorten acie Tousande derch "Kusmann rang and Sporalton paterit works. the sicht thought, sich dard "Rie throm qualvalles Leiden pa belein.

Die ficking "Rusmanel"

Mk. 4.50 til in allen Apolice Bur bie

empfehle! Eintochglaiere Geleeglafet, 6 apparate pr

emailliert.

topfe von 3 Cifenhanblurs Untermainfint

Juh. Rub. Ger Einige Gubren



die Expedition.

Gut erhaltenet

ju vertaufen. Plattjtr. 36 ISL

90 Ruten ichant

auf bem Salm #

Häheres im

Erstki. Schallplatten - Uberlin

Spezialitiit: Prische Kirsch- u. Aprikosentotie p. Stek. 25 Pig. — N.B. Naturreine Weinp. Stck. 25 Pig. — N.B. Naturreine West Straße p. Ltr. 65 u. 80 Pig. logelhm. Rolwi

M.=G.=B. Liederkranz,

Bu bem am Sonntag, ben 23. Juli fin

Familien = Ausflug nach Ofriftel Dortfelbit Commerfest im Otrifteler Balb puntt 1.30 Uhr im Stammlofal pro Berfon 50 Big. Rinber aber 6. Salfte, unter 6 Jahren frei. Rudfabri

Gasthaus

Morgen Sonntag, 23. Juli 18 Maioblicksälchen ab 8 Uhr Stimmungs-Konzert und Tand Freds Tanzkapelle - Es laden treof Jakob Haltenhäuser I. U.: J. Schröds N. B. Ein Besuch meiner ist zu empiehlen-

Rationalfogialiftischer Reichsverband ber beutich opfer, Gaugmeigftelle Frantfurt a. IR. Am Count

Aufforderung an alle Arbeitson

Am Sonntag, ben 23. Juli 1933, nachmilte findet in ber Wittschaft "Jum Sirfch" in Bloth

öffentliche Versammlung tatt. Der Ramerad Schell, Fruntfurt a. M.

bie nationalsozialistische Arbeitsopserversorgung. beitsfront ber Arbeitsopser muß geschaffen werbeit ber Lauheit ift vorüber. Es ift beshalb dringende Invaliden, Unfallverlehten Witwen und Rnaupla empfanger in Diefer Berfammlung ju ericheinen.

Seil Siller!

Ortsgruppenbetriebszelleidelter ber R.S.B.O., 31000

Samstag, 22. Jul Meites Blatt (?

Jeffgloden läuten

Benn die Festgi Mulichen Lande erid Lumeriums jum ho Soft aller Deffentl Billipnen in hodyfte

Wieber gibt ein bergehnmal hat bie en Gefte eingelaber threr einzigartige beleuteten, vielmehr beinglichfter Weife And nun mird birnfeft merben. Diefes Geft, hir wichen Bolten un the geschichtliche Stuttgart" als Berigen Turnfeft inn in Stuttgart

gefamten Ratio tas Reumerbung of Roge über bie oben, bas bie ger altung biefes f Deutsche Turnfe neuen beutscher ibisperte, die in Schmabijde der Deutschen tagen merben. nner pom beutfe Monabildes La

mer bann perbl a einem meiteren lufen wird. Es undes Turnfest mater mater igreifen, mas ein 3m Spiel ber darten meben die falten Die gefellt lid Abglang ber htes und züge lo mird es

Dem Liuffeuchte ungens und Sand um pan Diefglüt und zwanzi end Rilometer fie brau dafrita, da bit leibburch treben ber Saa Schweis a wollen fie alle Rorben, Ofter Und bel ber nstagabenb uc

Bir find deut Turnerichaft, t die Hochziele Dienst an B buen beurfden Spangen und gr Deutsche Turnfeft

titaufenbfach au

Romo (17. Beetletjung . Rist wells hadischmib -Panidyinandden Sie teichte

Internben Con enthiomic. Un ber Gr Schnee getreten Seite, feiner ein this bann in Plarrhaus Soft um ben ? Bung Boug heer Freude of bog Kamp gu i Drei Konige Simmer, ber P Solo, die Kind dinter Brigitte

hillen emiten Bebanken mit

in the state of th

Hamorrhotte Rusmasi

den. Die vortogenden bedie esende durch "Rusenwei nd Sporation guizzin waring thi linger, ship darch ... Des qualvallen Leiden zu bebeit. futhing "Rusmasal" B 4.50 ht in after Applica

Bur bie

empfehle: Eintochglafer Geleeglafer, apparate per emailliert, & töpfe pon 3-Gijenhandisis

Untermainfite Juh. Rub. Ger

Einige Gubren

werden getauft. 2 bie Expedities.

Gut erhaltenet gu pertaufen. Plattitr. 36 1813

90 Ruten icones

auf bem Salm #

Häheres im

schöner, schattige

- u. Aprikosentore Naturreine West Ingelhm. Rotwo

den 23. Juli Battl nach Ofriftel Ofrifteler Balbe pünftlich 2 11bt pl Rinber über 6, n frei. Rudfabri

nntag, 23. Juli, fil Konzert und Tanz elle - Es laden fred Buser L. U.; J. Schrift Besuch meiner a empfehlen.

and der beutsches 907. Am Schwich

lle Arbeitso li 1933, nadimitid Sirfd" in Fibri

erjammlung rantfurt a. gR: 9 pferverjorgunggefchaffen merbis, eshalb bringende

wen und Rnappibe ig gu erfcheinen. Seif Siffer!

er N.S.B.C., Hang

Somstag, 22. Juli 1933 Ineites Blatt (Nr. 85)

Slovsheimer Zeitung heinrig dreisbach, Flörsheim

Berlag und Schriftleitung

15. Deutsches Turnfeft

Teftgloden läuten — Marichfritte hallen — Midentichfand ift dat

Benn bie Westgloden ihr ehernes Lied hinaus in alle beuichen Bande erichallen laffen und die Herolde deutschen turnertums zum höchsten Feste einladen, wo sich Turner-bolt aller Deffentlichkeit offenbart, dann durchzlitert es aller Deffentlichtett bifetamfter Freude:

Bieber gibt ein Deutsches Turnfest uns Kraft und Seligfeiff

Bergehnmal hat die Deutsche Turnerschaft zu ihrem höch-den Geste eingeladen und vierzehnmal waren es Feste, die n Beste eingeladen und vierzehnmal waren Furner etwas a bere einzigartigen Bucht nicht nur bem Turner eimas ster einzigarrigen Bucht nicht nur dem Luiner eine beruteten, vielmehr der ganzen deutschen Nation in ein-kinglichster Weise deutsches Boltstum offenbarten. Und nun wird das fün fzehnte Mal ein Deutsches damiett werden.

Diejes Geft, hineingestellt in die Neuwerdung des builden Boltes und Staates, hat eine eigene, besonders the Arsthickliche Bedeutung und Aufgabe. Der Rame Stutt gart" als Feststadt mirb unter ben Ramen ber tiherigen Turnseststäte eine Sonderstellung einnehmen; den in Stuttgart wird bas Fest geseiert, bas im Zuge bet gesamten Nation zu neuer Größe liegt und von bem

Beumerbung ausstrahlt. frage über biesem hoben Feste in Schwabens rebum-banter, größter und schönster Stadt ein gütiges Geschick balten, das die gewaltigen Mühen und Arbeiten um die bifoline das die gewaltigen Mahen mirb Röge dieses Raftung biefes Beftes reich belohnen wird. Moge biefes Deutsche Turnsest mitten in dem seuchtenden Morgen-neuen deutschen Erwachens hell ausstrahlen alle Geiswerte, die in beutscher Turnerart liegen,

Schmabifche Turner werben es fein, die bas Banar och mabische Turner werden es jent, bei ber der Deutschen Turnerschaft über die Festiage voranbogen werden. Kölner Turnbrüber bringen das anner pom beutschen Rhein nach dem deutschen Gilben, ichmäbisches Band. In schwäbischer Obhut wird bas banner dann perbleiben bis zu dem Tage, an dem wieder bei gine ben Tage an dem wieder a einem weiteren "Tag der Deutschen Turnerschaft" aufstein wird. Es sehlen Worte, um zu schildern, was ein deutsches Turnfest will. Wer gemütsarm und kalt und ausschliehlich materiell gesinnt ist, wird nie und nimmer isteisen, was ein Deutsches Turnsest ist.

Im Spiel ber Binde werben Fahnen, Bimpel und Im Spiel der Winde werden Fahnen, Lomper ben die kalten weben — sestlich geschmuckt und bekränzt werden die kalten Mauersteine der Bauten sein. Jur Felistede gesellt sich das Festleid. Die äußere Form wird warn Abglanz der inneren Empfindungen darstellen. Aber o wird es sein: äußerlich viel Bomp und Ausge-uchtes und gügelloser Lärm — die Turnsestireude ist da du fuchen. In ben bellen, freudeftrahlenben Mugen, bem Aufleuchten der Blide der Hunderitaufende deut-ber Jungens und Mädels, deutscher Mönner und Frauen. Band umfpannt fie alle:

Tiefglübende Liebe jum Deutschlum!

in und swanzig und hundert und tausend und viele usend Kilometer mulfen sie reisen, die Turnfestgäfte. Da umen sie braungebrannt aus Subamerifa und Subafrita, da kommen fie ftolz und aufrecht trop aller autebrückung aus Polen, der Tichechel, da kommen bei bei Kumpels aus den Besicht, die Kumpels aus den beiten Besicht, die Kumpels aus den beiten bei berbei aus holland. mit leiddurchfurchtem Gesicht, die Runnpeis aus gruben der Saar, da eilen sie berbei aus Holland. Edwis Schweiz. aus Oesterreich und Ungarn, und wollen sie alle zusammen Seite an Seite schreiten, die großen berbeitommen. Rorben, Often, Weiten und Guben herbeitommen.

Und bei der nationalen Kundgebung am bemstagabend por dem Hauptfestsonntag wird es hunteitaufendsach aufflingen:

Die find deutsch auf immer und hilf, Deutsche Turnerschaft, mit, daß wir allezelt deutsch handeln dürsent

Die Hodziele der Deutschen Turnerschaft find abgestellt beinst an Bolt und Heimatland. Eingereiht in den Stein deutschen Staat, gilt es für die Turner, mit harten beiten und geschen Geren gufzuhauen, mitzuhelsen, mo großen Herzen aufzubauen, acht und großen Herzen aufgubatten. So wird bas den Deutsche der Rampie der Nation. So wieder der Turnfest stärker als je zuvor und offensichtlicher

denn jemals eine urgewaltige Rundgebung lein für die einzig unversiegharen Quellen eines Boltes: National-gefühlt Und damit ist geworden

ein Nationalfeft!

Der Bug ber Sunderttaufend, ber Fest gug, wird ben Saupttag eröffnen. Diefer Festgug mird ein Sombol fein: Dier marichiert Deutschlands Turnerichaft einem Biele gut Die alten ehrmurdigen Fahnen ber Bereine und Gaue find flantiert vom Siegesbanner bes jungen Deutschlands: ber Satenfreugfabne. Und mit bem meifen Turnerbeer marichieren Die Rampfer fur bas Dritte Reich: Die GU.! Beller tann bie Boltoperbundenbeit und bie Barmonie zwifchen Deutschlands Turnern und Deutschlands Rampfern im braunen Gewande nicht veranschaulicht merben!

Erftmals hat bie Deutsche Turnerschaft Gelegenheit, ihre Arbeit im Rahmen eines hoben Feftes ben Führern bes gangen beutichen Boltes ju zeigen, Chedem mar bies nicht ber Gall. Und fo moge fich im Schwabenlanbe erfüllen, mas jahrgehntelang erftrebt murbe:

Deutsche Turnerichaft unter oberfter Jührung bes Staates!

Benn ble erften Gubrer ber beutichen Ration beim Deutichen Turnfest von ben Turnern und Turnerinnen in aufrichtiger Freude begruft merben, bann ift bies gleichzeitig der Gruß an das neue Deutschland, das unser Bolts-tanzler Adolf Hitler geschaffen hat. Tat wird werden: Deutsches Turnseit — das Fest Alldeutschlandst

Un alle Turn- und Sportverbande im Bereich des Regierungsbeitrtes Wiesbaben,

Es fällt immer und immer wieber auf, bag bei Huf marichen von ben mitgeführten Rapellen, Dufit- und Spielmannegugen mabrent bes Mariches bas Deutschlandfied und das Horft-Beffel-Lied gespielt werden. Daburch wird ber Charafter dieser humnen vollständig verfannt. Belbe Lieber bringen die heiligften Gefühle, die es für beutsche Menichen geben fann, jum Ausbruck. Das Horst-Wessellel-Lied ift mit Blut im Kampf zur Borbereitung ber nationalsozialistischen Revolution geschrieben, bas Deutschlandlied ftellt bas Treuebetenninis ju unferem Baterlande bar. - 3ch vermahre mich bagegen, bag ber nationale und nationaljogialiftifche Gebante baburch vermaffert mirb, bag Bieber, Die ihn einbrudsvoll jum Musbrud bringen, bei nicht paffenben Belegenheiten gebraucht merben. Das Deutschlandlied und das Sorft-Beffel-Bied gehören nur in den Rahmen von Rundgebungen mit vaterlandischer ober nationalsozialiftischer Bedeutung, - Ich bitte die Borftanbe ber Turne und Sportverbande und Bereine, in Butunft bafür ju forgen, daß biefe Lieber und bie entfpre-chenben Mariche nicht mehr als Marichmufit benugt merben.

Der Beauftragte des Reichsiportfommiffars für ben Regierungsbegirf Wiesbaben.

geg. Bederle, GM. Gruppenführer. ** Frantfurt a. M. (Er wollte Muffolini be-fuchen.) Der 22jährige arbeitslofe Bader Karl Beinert ließ fich bei einer biefigen Firma die Uniform eines SI.-Reicheführere anfertigen. Er gab an, bag er beauftragt ei, ben italienifden Regierungschef und hobere faschiftifche Dffigiere gu befu jon. Er verfuchte bei einer hiefigen Dete gersfrau thr 2000 gu leihen, um nach Stalien zu fahren. Ihre Tochter wollte er mitnehmen, um ihr die Schonheiten Italiens zu zeigen. Die Frau lehnte die Herausgabe bes Autos jedoch ab. Weiter ichloß er mit einer Firma einen Raufvertrag über Lieferung eines Flugzeuges für 9100 Mart ab, obgleich er über feinen Bfennig verfügte. Der

Schwindler murbe bem Umtagericht vorgeführt. ** Biedentopi. (Blig ichlägt in eine Dif-lionspersammtung.) Während eines im Freien ab-gehaltenen Missionssestes in Oberaspe ichlug bei ber Predigt bes Bjarrers ber Blit in die unter ben Bäumen figenben Buhorer und traf ben Schuhmachermeifter Lind und feine Frau aus Sintshaufen, Beide, Die unter einem Regenschirm dicht zusammensagen, wurden einige Meter weit sortgeschieubert. Die Brau bat ichwere Brandwunden erstitten, ber Mann liegt noch befinnungssos darnieder, obmohl er am Rorper feine Berlegungen aufmelft.

** fionigftein. (Ronigfteine neuer Burger-meifter.) Mis Rachfolger bes feitherigen tommiffarlichen Burgermeifters Stahn ift Dr. cer. pol. Otto Mibrecht beftimmt und in fein Umt eingeseht worden.

** Jalfenftein i. I. (Raubüberfall im Taunus.) Abends murben im Galtenfteiner Sain, in ber Rabe bes Amelungichen Luftbabes, brei Damen von zwei mastierten Mannern überfallen und mit ber Schuftmaffe bebroht. Die Manner entriffen einer Dame eine ichwarge Lebertaiche mit 20 Mart Inhalt, einer anbern eine buntel-blaue Sandtaiche mit 15 Mart Inhalt. Die Läter find eima 20 Jahre alt und 1,65 bis 1,70 Meter groh.

Rundfunt: Programme

Frantfurt a. M. und Raffel (Gubweitfunt).

Jeden Wertiag wiedersehrende Programm Nummern:
6 Symnajtit I; 6.30 Symnajtit II; 7 Nachrichten, Wetter;
7.10 Chorol; 7.15 Ronzert; 8.15 Wassertiandsmeldungen;
11.45 Zeitangade, Nachrichten, Wirtschaftsmeldungen, Wetter;
12 Ronzert; 13.15 Nachrichten, Wetter; 13.30 Mittagstonzert;
14 Nachrichten; 14.10 Werdelonzert; 15 Siehener Wetterbericht; 15.10, 16.25, 17.50, 18.50, 22.15 Zeit, Nachrichten,
Wetter; 16.30 Ronzert; 18.45 Rutzbericht vom Tage; 19 Stunde ber Nation.

Sonntag, 23. Juli: 6.35 Safentonzert; 8.15 Baffer-ftanbemelbungen, Wetter; 9 Rath. Morgenfeier; 10 Stunbe handsmeidungen, Wetter; 9 Kath. Morgenfeier; 10 Ginnde des Chorgesangs; 11 Der keinige Pfad, Erzählung; 11.15 Eine Nacht dei den Aastischern im Rheinstrom, Bortrag; 11.30 Schottischer Besuch in Trier, Hörbericht; 12 Grenzelandfundgedung im Burghof der Burg Altena; 13 Mittagsfangert; 14 Jehuminutendienst der Landwirtschaftstammer Wiesbaden; 14.10 Bom Bauerntag in Wehlar; 15 Jugendstunde; 16 Is. Deutsches Tarnsest, Stuttgart 1933, die Feltzweite und Einweidung der Kauntlamusschaft; 16.45 Nachmits juge und Ginweihung ber Sauptlampfbahn; 16.45 Rachmittagstonzert; 18 Mainger Regatta; 18.25 Frohliches Zwischen-ipiel; 18.50 Sport; 19 Stunde ber Ration; 20 Buntes

ipiel; 18.50 Sport; 19 Stunde der Nation; 20 Buntes Brettl; 20.45 Gruß vom Bugilsbergt; 21 Unterhaltungsfongert; 22 Zeit, Nachrichten, Wetter, Sport; 22.45 Wer vieles bringt, wird manchem etwas bringen, bunte Stunde. Montag, 24. Juli: 15.20 Musitalischer Zeitvertreib; 18 Deutscher Almanach; 18.10 Dreimal 5 Minuten; 18.25 Die erste deutsche Auswanderung nach Amerika, Bortrag; 20 Orchesterongert; 21 Klaviermusit; 21.30 Atmosphen der Beltgeschichte; 22.50 Nachtmusit.

Dieustag, 25. Juli: 15.20 Der Sausfran zur Erholung: 18 Hans Henning Freiherr Grote lieft aus seinem Buch: Der Hauptmann; 18.25 Zeitfragen; 20.05 Berliebt, verloht, ver-heiratet, lustige Stunde; 21 Symphonielonzert; 22.20 Zeit, Rachrichten, Wetter, Sport; 22.45 Unterhaltungstonzert.

Mittwoch, 26. Juli: 15.20 Jugenbstunde; 18 Sinter ben Rulissen einer großen Nachrichtenagentur, Bortrag; 18.25 Zeitsunt; 20 Aufruf für die Spende zur Förberung der nationalen Arbeit; 20.15 Das Neich rettet Wien, Hörlpiel; 21.35 Lieberstunde; 22 Zeit, Rachrichten, Weiter, Sport; 22.15 Feterliche Eroffmung bes 15. Deutschen Turnfestes Stuttgart 1933: Mebergabe bes Bunbesbanners; 23.15 Rachtmufif.

gart 1933: Uebergabe bes Bundesbunners,
Donnerstag, 27. Juli: 15.30 Jugendstunde; 18 Frauenlyrif, Gedichte; 18.15 Mathias bringt seine Mutter über
ben Strom, Novelle; 18.25 Der beutsche Angestellte, zum
den Strom, Novelle; 18.25 Der deutsche Angestellte, zum Umbau ber Krantenversicherung, Zwiegespräch; 20.10 Die beiben Schützen, tomische Oper von Lorging; 22.25 Zeit, Rachrichten, Wetter, Sport, anschließend Funfftille.

Freitag, 28. Juli: 15.20 Mufitalifder Zeitvertreib; 18

Freitag, 28. Juli: 15.20 Mujitalischer Zeitvertreib; 18
Die Erhaltung der bäuerlichen Familie, eine Kotwendigkeit
des neuen deutschen Staates, Bortrag; 18.15 Der tommende
deutsche Boltsempfänger, Bortrag; 20 15. Deutsches Turnfest, Stutigart 1933: Die deutsche Saar, Kundgedung; 20.20
Monte Rosa, Keisebilder; 21 Boltsdeutsche Kundgedung der
Deutschen Turnerschaft; 22 Dreimal 5 Minuten; 23 Das
junge Deutschland grüßt Italien.
Samstag, 29. Juli: 14.20 Kleines Wochenende; 15.20
Gießener Wetterdericht; 15.25 Wirtschaftsmeldungen; 15.30
Jugendstunde; 17.15 15. Deutsches Turnseschaft, Sintigart 1933:
Sandballspiel der Deutschen Turnerschaft, weite Haldericht;
18 Der Marzch auf Nom, Erlednisdericht; 18.30 Wochenschn;
18.50 Kurzbericht vom Tage; 20.05 Festonzert aus Zoppot;
21.30 Kationale Feierstunde: Jum 15. Deutschen Turnsest,
Sintigart 1933; 22.45 Zeit, Rachrichten, Wetter, Sport;
23.10 Tanzsmist. 23.10 Tanzmufif.

Das Gnadenhaus.

Roman von Selene Selbig-Erantner. (Radibrud verbofen.)

(17. Fortjehung.)

Dadetsabend - Frieden auf Erben, Gie tommen boch gum Dunidfriindden?"

Che reichte ibm die Sand und mijchte fich dann leichten, ichernben Schrittes unter Die Menge, Die eben bem Keirchlein

Un ber Friedhofemauer aber ftand noch immer ber Freund beb fab ihren Schriften nach und ber Spur, die fie in ben jungen Corne Betreten. Dann ging er topfichuttelnb nach ber anberen Crite, feiner einfamen Beimfiatte gu. Alte Dann fpater bas leste Lichtlein am QBeibnachtsbaum

Pharrhous langjam verendete, jag eine bunte beitere Gefelllogie um den Baum.

Big Sausmann war von fprühender Laune und stedte zu ther Freude auch Arnold Wiegand an. Sie sang mit Brigitte das Kamp zu ihrer Laute alte deutsche Welthnachtslieder und die Beispand zu ihrer Laute alte deutsche Welthnachtslieder und die Beispand zu ihrer Laute alte deutsche Welthnachtslieder und die Diei Ronige" von Cornelius, Es war festlich und feierlich im Santige" von Cornelius, Cs kal fehre auf dem altväterifden Coin ber Pfarrer und Valentine jahen auf einenden Angen bine, die Kinder um fie ber, nur Got frand mit blitjenden Angen Brigitte und fauschte ihrem Gingen, mahrend Bill in hulen Grigitte und laufchte prein binüberfab.

Collectine entging bies nicht, und fie trug stillversiehend thre

Much Mutter Gurgas mar unter ihnen, fie mar von ber Be-Dermie Die Balentine ben Großmättern und Aermsten des Ones die Balentine ben Großmattern und gestellieben und in immer gurudgeblieben und in immer gurudgeblieben und las iebes Johr aufbante, noch wie immer gurubge Gebeihnachts-

beilen bei ihrer Roffectaffe und einem guten State fell, was um

Rumbe,

"Das nenne ich QBeihnachtsglift," rief er und brudte Batentine bie Sand, "Gier Connenicheine um bas icone Baupt, Fran Balentine, es ift nicht auszuhalten vor all bem Glang in ihrer

Mutter Gurgas Mugen trugen auf einmat einen ftumpfen, bafflichen Glang,

"It das die Renate, herr Langbammer?" rief sie, als eine sich mit dem Pfarrer, keiner jebelte mit ibm, nur Mutter Gur-gas lächelte ein verhaltenes, befriedigtes Lächein. Paule entstand und beutete auf ben Rarton. Balentine borchee auf, mabrend ein beftiges Rot in Re-

Nenate, Mutter Gurgas, nein," sagte Laughammer rubig, "die bab' ich mir zu einem Seitsgendills aufgehodent" "Renate?" siet ihm Balentine ins Ebort, und auch der Pfarrer sinfte. "Rutter Gurgas, was beist dass" "Es beiht, Frau Balentine, daß meine tiebe Nachbarin Gorge um bas Rind trug, als es neich um Beiftand für ihre Butunfteptane bitten fam und ich ibre junge, verwirrte Bieblich-teit felig auf bas Papier feffelte. Sit's nicht jo, Fraulein Re-

Das Mabden nidte beftig, aber Bolentine war unrubig geworden. Da überreichte ihr Langhammer eine Roblegeichnung

aus Sommertogen. "Freunde" stand barunter und zeigte Balentine mit ihren vier Kindern unter dem bischenden Apjetbaum im Pharryarten, "Bie lieblich!" rief Pfarrer Biegand und fab bantbar gu bem Freunde bin. Lille brüngten fich um bas Bild, auch Mutter Gurgas erbob fich und ichielte verftoblen barauf, thr Wild batte

erwas Fremdes, Laucendes, wie das Monen eines Einheils ichien thre gange Perfontichteit. Da bob Pfurrer Biegand ant Seinber unn wir alle beisammen find, will auch ich Guch etwas verraten, ich bab' für bas Frühjahr ble Bauerkaufrits für Da trat auch Martin Langhammer ein, und er führte ein Reglerung erhalten. Rinder ich freue mid ja fo, Es ist ein

welles Startoupapler mit sich und sah lachend auf die frohe | kandigeheater Wamsch won mir und - - so Gott will, werd unser 63dh — wenn er die Prüjung bestanden, mit vom Land-danamt als Bauleiter angesiellt werden und dann — noch eins ich babe beut' lauter Meberraschungen für Euch - unfere tieben Bajte follen es auch boren .- ftellen wir Renate als unfere erfte Schwester an, 3ft bas nicht ein iconer, ausgereifter Plan, Renate, Rind, bann bift bu wieder babeim und wie arbeiten gemeinfam bier am Werte ber Barmbergigfeit und Liebe,"

Gine tiefe Stille entftand nach feinen QBorten, feiner freute

"Gin Beim für Mite und Rrante?" jagte fle. "Berr Pfarrer, tft ba auch Plat für Mutter Gurgas?"

Pfarrer Biegand fprang auf fie gn. "Breilich, Mutterden, 36r erhaltet ben erfien Plat.

Hinter bem Fifigel aber richtete fich Remates Geftalt boch empor, fie ging mit wantenben Schritten auf ben Bater gu obgleich ihr Langhammer ben Weg vertrat, fie ichob ibn beiseite.

Bater, fagte fie freinutig, ich fann nicht Schwester blei-ben, ich vermag bir nicht zu betjen, laß mich fort von meinem Posten, ich!— -, fie war an ihrem Bater hinabgeglitten und fcudate leffe, die Sand por bem Geficht.

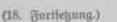
"3d will Gangerin werben." Eine Paufe entstand, wahrend ber bas fladernde Licktlein noch einmat twisternd in fich gusammenjant. Dann bob Diarrer QBiegand Die Sand.

Das ift mobil nicht bein Ernft, mein Rind, blefer Beruf ift nicht bagu angeton, ber Cochter eines Pfarrere, Die in folichter Chrbarteit ergogen murbe, eine Lebensaufgabe gu ftellen. Dein Gefang foll Die Rranten und Urmen, foll Die Gemeinde erfreuen, aber - - per ber Deffentlichfeit Romobiantin fpielen mein, bas foll Nenate Biogand nicht tun, noch bin ich ba, moch babe ich ein Recht, beine Wege porgugeichnen." - -

Gorffebung folgt)



ROMAN VON ALFRED CARL



"hier, Gilly, lies", fagte ber Dottor ploglich febr ernft

und reichte ihr einen Brief hinüber.

Sie legte die Zeitung beiseite und überflog die menigen Zeilen. Mis fie das Blatt auf den Tisch finten lieg, weitete fcmergliches Entfehen ihre fonft fo gefahten, braunen Mu-

"Allso boch . . . und so schnell stüfterte sie kaum hörbar. "Und wirklich Rwattrack . . . ?" "Wo mag Gerhard nur fein?" fragte fie nach einer

Beile.

Ban Bonten fiel es auf, bag ihr erfter Gebanfe nicht Rariene galt, und er freute fich ihres ficheren, feinen Befiibis, bas zu gerecht war, um Mitteid und webe Sorge guerft ber Bermandten gugumenben.

"Bo er fein mag, Cilly . . .?" erwiderte er gedebnt. Brgendmo, wie er ichreibt . . . geftern abend mußte er fein Biel mohl felbft noch nicht."

Ihre Augen, Die fich ichon wieder leicht zu beruhigen begonnen, vergrößerten fich von neuem ichrechaft. "Meinft - jaghaft, wie aus Furcht por ben eigenen Borten brach fie ab.

Er ichuttelte entichieben ben Ropf. "Rein, Cilly - wir durfen mohl hoffen, bag feine Geele gefund genug fein wirb,

um ben ichweren Unfall ju überstehen."
"Und Marlene ... ?" fragte fie unbehaglich weiter. "Db fie etwa icon bei Amattrad jei?"

Bieber bewegte er perneinend ben Ropf. "Dagu bat fie mohl juviel Sauberfeitsgefühl. Gie wird in irgenbein Ber-

liner hotel gefahren fein, nehme ich an." Romm, wir wollen in ben Garfen geben", fagte Gilln ploglich gepreßt und erhob fich. "In ber leichten, flaren Luft

lagi fich beffer überlegen." Bahrend fie über die mit frischem, weißem Ries beftreuten Wege ichritten, rief Cilly mit energischem Entschluß: "Ich werte heute noch ju ihr fahren — abends muß fie ja im Theater fein — und werbe ihr ben Kopf gehörig gurecht-

Er lächelte ihr nachfichtig und liebevoll ju. "Das fieht bir abnlich, Gillochen, bu bift ein anftanbiger Rerl - aber versprichst du dir wirklich etwas davon? Berfuche einmal, nicht bein Befühl iprechen zu laffen, wenn tiefer Bruch auch gerade uns wehmutig ftimmen muß, die wir uns gegen alles Trennende geseit miffen. Aber frage einmal beine Heber-legung, ob bu glaubst, bier als Augenstebende irgendwelche

Macht zu befitzen." Sie fandte ihm einen langen, fragenden Blid gu, aus

bem erft halbe Gefolgichaft iprach. Glaubft tu," fragt er weiter, "daß Zufpruch von außen

hier ftarter fein tonnte als die Hemmungen, Die Mariene in fich überminden mußte?"

Bent ichlog fich Cilly feiner leberzeugung an. Du magit recht haben, beiner gurudhaltenden Ratur liegt es ja auch nicht, lich einzumischen - aber ich habe mit Martene zu lange gulammengelebt, und mein Bufammengeharigfeitsgefühl ftraubt fich unwillfürlich bagegen, tatenlos beifeitegufteben, mene fie ungfüdlich wird - denn bas wird auch

"Aber Cillychen, ich will bich boch nicht hindern. Ich fann mir nur nichts davon versprechen. Fahre ruhig zu ihr,

wenn du willft. Die kleine Frau fentte nachdenklich ben Ropf mit dem turzen, braunen Haar. "Ich weiß doch nicht recht", befannte fie dann, "es treibt mich zu ihr - und dann möchte ich fie jeht auch wieder nicht sehen ... fie umspannte mit jett auch wieber nicht feben . . chweifendem Blid, Garten und haus, ben Begirt ihres ernften Gludes, bas feften Beftand verfprach - "und ich will

fie auch nicht qualen?" meine Gilly - im Grunbe bentft bu genau

to wie ich, nicht wahr?"

Sie fab mit einem vollen Blid ju ihm auf, aus bem freudiges Erstaunen sprach "Ja, du hast recht — ich muß mich immer mieder barüber mundern!"

3d nicht", fagte er warm und lächelte leife Mm Gartengitter blieben beibe fteben und blidten, noch immer von betiemmendem Mitgefühl bedrangt, über bie

ftille Borortftrage in ben Bald, ber auf ber anderen Seite

"Die größte Schult liegt boch bei ihr!" rief fie ploglich beftig und ftampfte mit bem Tuge auf.

Er miegte nachdenflich ben Ropf. Wenn man es fo nimmt, bag er berjenige ift, ber bitterer barunter leiben wirb, bann vielleicht in. Aber sonst — Eilly, mit Urfeilen, die andere Menichen schuldig sprechen, soll man sehr, sehr vorfichtig fein. Martenes Urt fagt mir gewiß nicht gu - aber eins muß ich anerkennen, was fie por vielen ausgezeichnet: In allen ihren ichweren Irrimmern bleibt fie ehrlich und hat

ben Dut jum Befenninis. Barum mußten diefe beiden Menichen auseinanderkommen?" rief Cilly leidenschaftlich. "Beide icheinbar für-einander geichaffen, wenn man alles Leugerliche bedentt und die Stellung, die ihnen Las Leben gegeben hat, beide jung und unbelaftet von Enttaufchungen - was bat fie benn eigentlich auseinandergebracht? Mir will es scheinen, als

ob bas nicht zu faffen mare!" Ban Bontens blaffe, burchgearbeitete Buge murben von

tiefem Ernft überichattet. Endlich legte Eilly eine Sand auf Die Schulter bes Schweigenden. Er blidte auf, und bie beiben Gatten fa-ben fich innig in die Augen. Dann ichritten fie Arm in Arm langiam ihrem Saufe wieber gu.

3ch will also noch einige Tage warten und erft zu Mariene gehen, wenn sie halbwegs zur Rube gekommen ist", beschied sich Eilln. "Du halt recht, sie wird sich bitter entfäuscht fühlen, weil sie von ihren Irriimern nicht frei-kommt — aber ter Gedanke an diesen Kwattrack lähmt mich geradegu! Benn fie fich boch bier menigftens überzeugen liege! Sie ift boch noch jung, die Jahre werben auch fie abgetfarter merben laffen . . . menn lie boch marten mollie

Er judte befümmert die Achfeln. "Berfuche es, Cilly ich wurde mich für fie freuen, wenn es dir gelänge."

"Du glaubit es nicht?"

Offen gestanten, nein. herr Amattrad ift ein febr robufter Gegner, bem beine anftanbige, feinfühlige Ratur nicht gewachsen ift - und Charaftere wie Mariene werben nur von harten Erfahrungen überzeugt. Aber, wie gefagt, perjude es."

"Wenn nur Gerhard bald etwas von fich hören ließe."

"Da werben wir wohl Geduld haben muffen, Eilly; er braucht Zeit zu innerlicher Sammlung. Aber wenn er fich von Mariene gerichtlich trennen will, wird er es ja taum vermeiben fonnen, wieder nach Berlin zu fommen, und er wird sich doch wahrscheinlich, hier, wo er die besten Berbin-dungen hat, nach einer neuen Tätigkeit umsehen."

"Ob ihm bas gelingt? Es mare bas befte für ihn."

"Ohne jede Mühe, Gilly. Er gebort boch jest zu ten Führern ber beutschen Fliegerei und tann mablen. Hoffentlich tommt er balb gurud - bann wollen wir alles tun, was in unserer Macht fteht, um ihm seinen schweren Berluft leichter zu machen."

Doch die Beit verging, bas lichte Farbenipiel des Frühlings begann ichon, der ichweren fatten Bracht des merbenden Sommers zu weichen, und noch immer war man in bem Saufe in Behlenborf obne Rachricht von Gerhard Schelling. Much Mariene hatte nichts von ihm gehort, und wenn Cilly versuchte, ihre Gedanten von Awaitrad abzuziehen, aniwar-tete die Jüngere ausweichend, vorläufig wäre ja noch nicht einmal die Scheidung eingeleitet, und alles andere läge doch noch in weiter Ferne.

Immer wieber fladerte in Cilly Beforgnis um Gerhards Schieffal auf, und van Bonten, ber ihre Befürchtungen nicht teilte, neigte icon ber Unficht gu, er mare vielleicht weit in die Welt hinausgefahren, um feinen Kummer burch bunte Eindrude ju betauben - als eines Tages, ichon im begin-nenden Juni, zwei Schlagzeilen ber Morgenzeitung bie Melbung entgegenichrien:



"Ozeanflieger Schelling ftartet gegen Abend zum Ameritailug

Beibe hatten zu gleicher Zeit die Beranda betreten, und ihre Blide waren sofort auf die aufbringlichen Riesensettern

Die jabe lleberraschung raubte ihnen im ersten Augen-blid bie Sprache, bann bat Gilly mit schwacher Stimme: "Lies bu vor", und van Bonten las in fliegender Saft Die ausführlichen Mitteilungen herunter, die die ganze Kopffeite ausfüllten. Eine amerifanische Großstadt hatte einen namhaften

Breis für einen Dzeanflieger ausgesett, ber ben Mtlantit in meftlicher Richtung allein überqueren und auf ihrem Flugplat lanten wurde. Das mittelbeutiche Wert, bas im Bor-iahre auch die "Berlin" gestellt hatte, organisierte für Gerhard den Blug, und man hatte ben Plan bis gum Starttage gebeimgehalten, weil auch in anderen Banbern Biloten gu bem Wettbewerb rufteten.

Ban Bonten ließ bas Blatt bestürzt gur Erde finfen und faßte fich unwillfürlich an die Stirn. Gilly hatte fich totenblaß in einen Korbsessel sallen lassen. "Berstehst bu bas von Gerhard?" fragte sie tonlos.
"Ich sürchte, ja", erwiderte er mit tiesem, mittelbsvollem

Ernit.

Beide faben fich taftend in die Augen und tonnten einer bem anderen die Gewißheit ablesen, warum Gerhard zu tiefem Bagnis getrieben murbe - und beibe icheuten lich nicht, ihre Furcht mit bangen Bliden gu befennen.

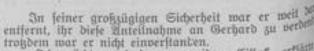
3ch rufe Mariene an!" rief Cilly fpontan. "Bir fegen uns auf die Babn und fahren fofort zu ihm — mir tommen noch zur Zeit. Sie muß mit uns fahren — es ware heller Bahnfinn, wenn Gerhard bas tate!"

Bie muß es in feiner Seele aussehen", ffufterte van Bonten erichüttert. "Db er überhaupt binübertommen

Eilly mollte auffpringen, um ans Telephon zu eilen, aber er hielt fie gurud.

"Rein, Rind!" rief er faft beftig. "Luf feinen Fall! Es mare bas vertehrtefte, mas wir tun fonnen. Gie rut ihm nicht ab, eber mare fie imftande, ihn gu beftarten, und wir hatten bas Gegenteil von bem erreicht, was uns am Sjergen liegt. Aber ich fabre fofort, er ift mein Freund, und bier mare Burudhaltung ein Berbrechen. 3ch mill es verjudgen!

Widerspruchslas beugte sich Cilly seiner bessern Sin-sicht, wie es ihr zu lieber Gewohnheit geworden war, die feinen Schatten auf ihre Juneigung marf. "Aber ich mochte mit bir fahren", bat fie mit brangender Marme, "es geht body auch mir nahe."



"Ich möchte auch das vermeiden, Cilly", erflät nachdentlich. "Du tonntest ihn doch zu ftart an Ber erinnern und mir meine Aufgabe noch schwerer ma Ich babe ohnedies nicht viel hoffnung — aber es ift Blicht, ihn zu marnen.

"Benn bu es für beffer hälft, will ich gurudbleibet, wohl es mir schwerfällt", beschied sich Cilly, "Bill Bepad mitnehmen?"

"Höchstens für eine Racht — länger tann es je dauern, so ober so", erwiderte er bestommen. Sie forgte für einen Sandtoffer und fuhr bann mil

gemeinsam in die Stadt gur Bahn. Der Mittagsichne gemeinsam in die Stadt jur Bahn. Der Mittagen noch Bertran ben er mablen tonnte, mußte ihn noch rechtzeitig noch bereicht gerichtet: mittelbeutichen Stadt bringen, von der aus Gerhart

Gilly ftand por bem Wagen unter bem Genitel. dem sich van Bonten berausbeugte. Stimmengemen langgezogene Rufe umhallten sie, und die angespannt regung, die ihr hers in hoben Schlägen bammern lieb. ihr Lie Reble gufammen.

Rur einmal, als ein Trupp haftiger Reifendel schreiend und gestifulierend an ihr porbeibrangte, fest

Sch werde wohl der einzige unter allen diefen beien, ber nicht von Sensationssucht getrieben wirt.

er mit bitterem Lächeln. Der Fahrdienstleiter gab bas Abfahrtsfignal; if

fallig tamen die Baggons ins Gleiten. Bring ihn gurud!" rief Cilly verzweifelt gum F hinauf, und van Bonten fab tieftraurig und boch gugleich, daß Tranen reinen, menschlichen Mitgefale ihren Augen glanzten . .

Mis ber Dottor am Rachmittag in ber fleinen Stab traf, tonnte er am Balinhof feinen Bagen befammen waren langft mit Beichlag beiegt, und ter Menichel ber fich aus bem Stationsgebaube malgte, verfchus anderen gu guf durch bie Strafen haftenben Rolotte Bevölferung bes umliegenden Bantes; bas vertraum! vingneft mar für diefen einen Lag vom milben, bra Barm und Beben einer verfehrereichen Riefenftabi bröhnt.

Durch ben Fugweg zum Flugplag verlor van b noch eine gute halbe Stunde, trogtem feine Beforgro pormarts peitschte, und als er endlich ben Safen effi mel über bas Telb.

Starte Retten von Boligiften fperrten Die Bugang Rollgelande ab; por ihnen mogte ein milbbewegtes erregt murmeinter Bulchauer in bicht aneinanderges

Dubjam ichob fich van Bonten, gebrangt und ge burch die feftgefeilt ftebende Menge bis gu einem bet laffe por. Serr Schelling ware ichon draugen an bo fchine, murbe ihm bedeutet. Man fonnte ibn nicht Burudrufen; ber Start ftante unmittelbar bevor.

In fliegender Saft trigelte ber Dottor ein paat auf ein Blatt feines Rotizbuches und gab ben Zette Monteur mit, ber gerade die Sperre paffierte. Rod gen Minuten tam ber Mann gurud und mintie van Der herr follte burchgelaffen merten, erffarte Boligiften.

Mit wantenden Knien jagte ber Dottor über bat

bemachiene Felb. Um Unjung einer gementierten Ablaufbahn

ein leuchtend weißer Eindeder "D 1225" im Sonne einen besonderen Ramen schien die Maschine nicht 30 Geleerte Brennstoff-Kanister waren zur Seite zu boben pel geschichtet. 3mei, brei Dugend Menichen umio-Flugzeug, hohe Beamte in feierlichem Schwarz, Set liefbraunen Gefichern in einfacher, gwedmaßiger fleidung, Monteure in ölbefledtem, blauem Beug-Best löfte fich ber Bilot Gerhard Schelling.

grauen Bordangug, aus der Gruppe und eilte mit ftredten Sanden auf van Bonten gu.

"Sie, herr Doftor?" rief er mit tiefbewegtet, fender Stimme. "Das freut mich von Sergen! Ronne bireft aus Berlin? Gie find überrafcht, nicht man einer halben Stunde ftarte ich. Gilly haben Sie nich

Ban Bonten fühlte mit ftedenber Ergriffenb Gerhard hinter tiefen überfturgten Gragen eine Berlegenheit, ja jogar leichten Erichreden und eine ibm fonit frembe Unrube verbergen wollte. Bejorgt te er bie blaulichen Schatten unter ben Mugen bes Die beffen junges Beficht, bas er ernft und gefammi boch ftraff und flar in ber Erinnerung hatte, fellandert, mube, verfallen und um Jahre gealtert p jugleich fiebrig erregt ericheinen lieben.

"herr Schelling!" tonte eine Stimme aus bet um bas Flugzeug. "Ich tomme fofort!" rief Gerhard über bie Schi

mantte fich van Bonten mieber gu. Alle Fragen, was der Freund feit Monaten

und wie er sich zu diesem Wagnis entschlossen hatt jeht müßig und läckerlich; Zeit war nicht mehr zu 3ch mug ohne Umichweise sprechen, raffte fich bet zu ammen.

"hören Sie mir gu, Schelling", begann er beid mit eindringlichster Bitte in den weit geöffneten "Baffen Sie tiefe Leute bier fteben - fie mogen anderen Biloten fuchen. Tiegen Gie nicht - tom mit mir nach Berlin!"

"Das geht jest in letter Stunde nicht mehr ... Gerhard aus und fah zur Seite.

(Borrfegung



ummer 86 Vank der

Brief bes Rardir Der Borfifgende b tibildof Bertram

.hodjuverehrende Inerfennung und distantardats nam bereinigten Ob Beilen. Die Epistopat all

den ftundgebr kilaliung der po 1 Erfferungen e können jujamu 3. die die 6 ung, die Abruef Opierjinn für de der Kirche al h die harmon jur Etreichung tinen frierlichen Ben bat, ift insb Shahles, dem fi ber Reichsregie bem liefen u hung diefer Be ber Epistopat rung und Entgegenfor

le flejer Berehe Symbo

igion in For tuem Gehorian

Em Bohl von

intangler pon er von Trier inthebende Te andition ber fel gen Rodes älteften bei in altesten Trier den Seger and das d ethoffen. Reiches jum Berr Reich ir das Telegre siden Dant aus. nen hoffe un pon Staat erem deutich

Segen gereicher Die Unte Poris, 24. Juli. ausfülgeflehen Blatt ertia Deutichland of moralijdy en es ben ime in Der nit der arifüt und Cer, als die r trung, bie in etalte ber Berf

Ballfahr Grobe 3

alle 40 bis Beer bus boben, bo 4 Trier ingigartis Husftellur icht nur fündern bari or onberer den Benölke g der Aus